

PRESSEMAPPE
September 2018

TOUR „VIVA LEONARDO DA VINCI!“

VON SEPTEMBER 2018
BIS JANUAR 2019

11 Länder, 3 Kontinente



VIVA! LEONARDO DER VISIONÄR ■

— VIVA —
Leonardo
Da Vinci !

— 2019 —

500 JAHRE
RENAISSANCE
IN CENTRE-VAL DE LOIRE
— FRANKREICH —

INHALTSVERZEICHNIS

**CENTRE-VAL DE LOIRE – DIE REGION, DURCH DIE DER GEIST
DER RENAISSANCE WEHT**
Seite 5

1519 – 2019: 500 JAHRE RENAISSANCE
Seite 7

**EIN GENIALER BOTSCHAFTER:
Leonardo da Vinci, Gelehrter, Visionär, Künstler
und Philosoph, Humanist**
Seite 8

DAS LOIRETAL, SCHMUCKSTÜCK DER RENAISSANCE
Seite 12

**CENTRE-VAL DE LOIRE, AUSSERGEWÖHNLICHE,
WELTWEIT BEKANNTE STÄTTEN**
Seite 14

**CENTRE-VAL DE LOIRE, EINE ATTRAKTIVE UND
INNOVATIVE REGION VOLLER LEBENSKUNST**
Seite 22

**AUSSERGEWÖHNLICHES PROGRAMM:
MEHR ALS 500 VERANSTALTUNGEN**
Seite 26

**DER VORHANG ÖFFNET SICH!
Vorpremiere für zwei Ausstellungen**
Seite 34

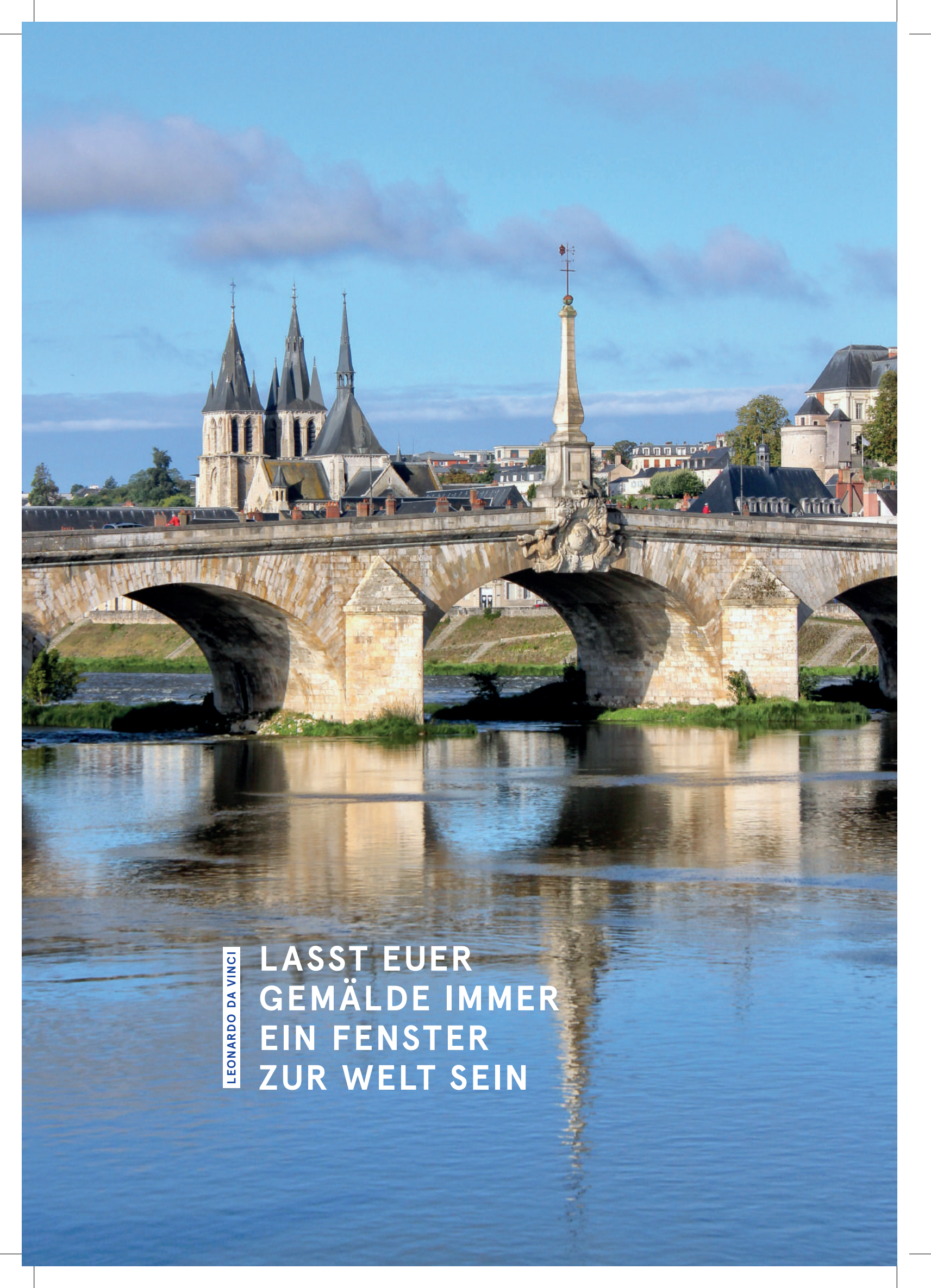
DIE TOUR VIVA LEONARDO DA VINCI
Seite 36

ATOUT FRANCE, PARTNER VON VIVA LEONARDO DA VINCI
Seite 38

EINE GEMEINSAME STRATEGIE
Seite 39

PARTNER DER AKTION
Seite 41

BILDMATERIAL FÜR DIE PRESSE
Seite 42



LEONARDO DA VINCI

LASST EUER
GEMÄLDE IMMER
EIN FENSTER
ZUR WELT SEIN

CENTRE-VAL DE LOIRE



CENTRE-VAL DE LOIRE – DIE REGION, DURCH DIE DER GEIST DER RENAISSANCE WEHT

500 Jahre Renaissance

Die Region Centre-Val de Loire ist bestrebt, ihr reiches geschichtliches und kulturelles Erbe als Grundstein für die Identität und Attraktivität der Region zu nutzen. Im Laufe der Jahrhunderte und insbesondere in der Renaissance profitierte unsere Region von den größten kreativen Köpfen in der Geschichte von Kunst und Wissenschaft, von Intellektuellen und aufgeklärten Humanisten.

2019 jährt sich der Todestag Leonardo da Vincis im Schloss Clos Lucé in Amboise zum 500. Mal, ebenso wie der Geburtstag von Katharina von Medici in Florenz und auch der Baubeginn des königlichen Schlosses Chambord.

Dieses prestigeträchtige Kulturerbe liegt im Herzen einer Region, deren umgebende Landschaften zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Es durchlebte eine Entwicklung ohnegleichen und ist von zahlreichen Bauwerken der damaligen Zeit geprägt, von denen auch heute noch viele erhalten sind: Chambord, Azay-le-Rideau, Valençay, Chenonceau, der Flügel Franz' I. im Königsschloss zu Blois sowie das Schloss Clos Lucé.

Die Region Centre-Val de Loire sieht sich als Frankreichs Wiege der Kunst und Architektur der Renaissance. Sie möchte Geschichte und Zukunft in einen Dialog bringen und die Lebenslust der von Erneuerung geprägten Epoche in die heutige Welt projizieren.

Diese historischen Feierlichkeiten bieten die in der Geschichte des Centre-Val de Loire einzigartige Gelegenheit, alle Kräfte und alle Gebiete der Region rund um die großen Themen der Renaissance zu mobilisieren: Kulturerbe, Kunst und Literatur, Musik, Gärten, Wissenschaft und technologische Revolutionen, Architektur, Handwerk, Esskultur und ganz allgemein die „art de vivre“ – die Lebenskunst.

Künstler, Architekten, Forscher, Philosophen, Designer, Humanisten und viele mehr feiern mit uns dieses Jubiläum. Sie lassen die Region Centre-Val de Loire im Licht der Renaissance erstrahlen und beleuchten die Grundpfeiler unserer Kultur sowie ihre Immaterialität.

Uns ist bewusst, dass wir eine Verantwortung für dieses großartige Kulturerbe tragen. Die Verantwortung, es nicht nur zu würdigen, sondern auch es für die Zukunft zu bewahren.

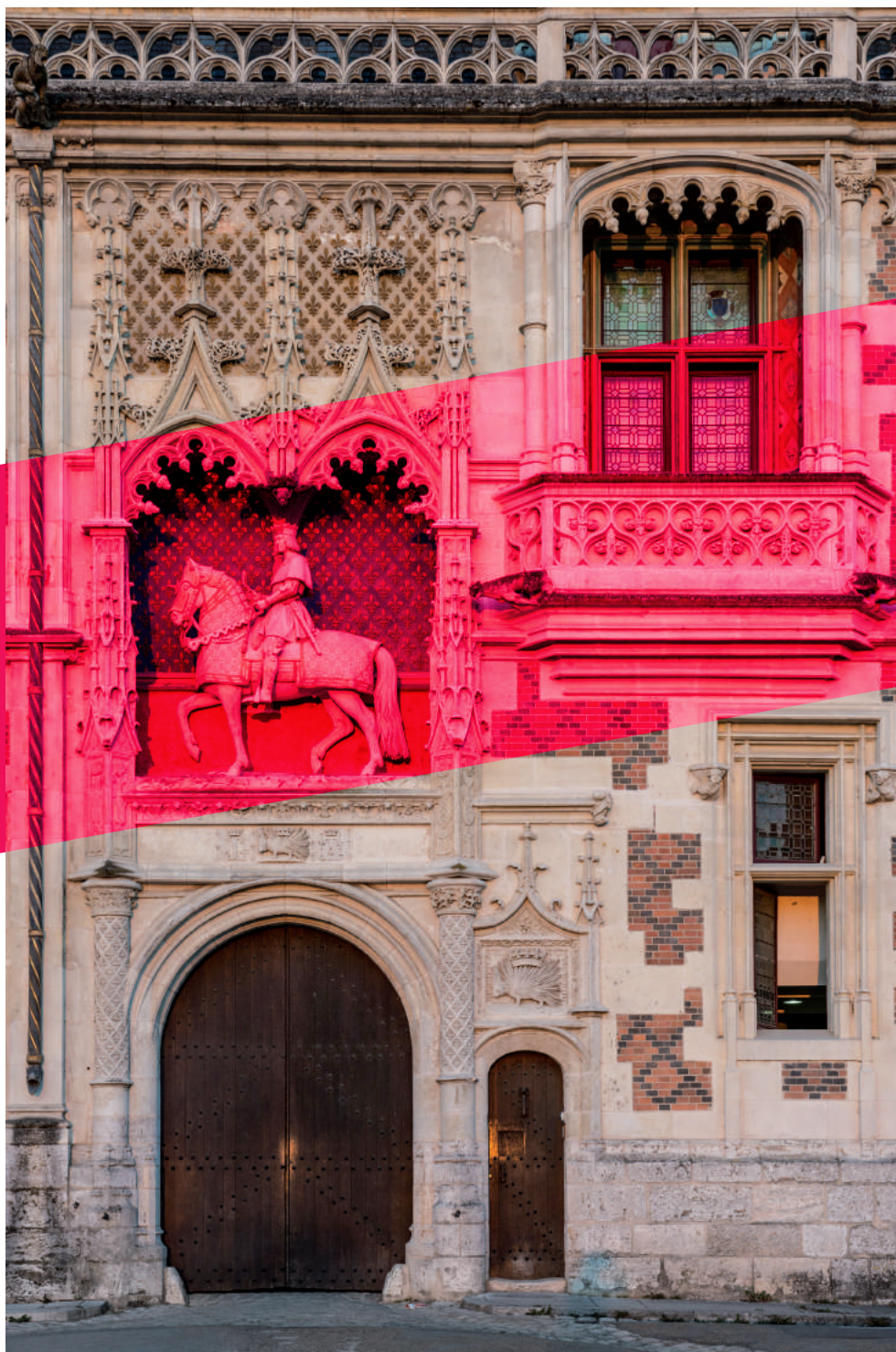
Unser Anspruch ist es, das Loiretal sowohl für unsere Bewohner als auch für unsere Besucher zu einer Region der künstlerischen Bildung zu machen ebenso wie zu einem bevorzugten Reiseziel für Natur- und Kulturtourismus.

Um dieses einzigartige Ereignis auch über die französischen Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen, kooperieren wir mit der französischen Tourismusagentur Atout France. Unsere Region hat die Ehre, zum französischen Reiseziel 2019 ernannt worden zu sein.

Die „Leonardo-da-Vinci-Tour“ reist zwischen Ende September 2018 und Ende Januar 2019 durch 11 Länder und lässt so die ganze Welt an der 500-Jahrfeier der Renaissance im Centre-Val de Loire teilhaben.

François Bonneau,
Präsident der Region
Centre-Val de Loire

Christian Mantei
Generaldirektor von Atout France
Französische Agentur für Tourismus



Château royal de Blois © Gillard et Vincent



1519-2019

1 / 1519 – 2019: 500 JAHRE RENAISSANCE

500 JAHRE RENAISSANCE

2019 jähren sich der Beginn des Baus des königlichen Schlosses Chambord und der Tod Leonardo da Vincis im Schloss Clos Lucé in Amboise zum 500. Mal. Die Städte und Schlösser des Loiretals, das im späten Mittelalter bis Anfang des 17. Jahrhunderts als „Garten Frankreichs“ bezeichnet wurde, dienten als Hauptwohnsitz der französischen Könige. Dank dieser so reichen politischen und kulturellen Geschichte gilt die Region Centre-Val de Loire für Frankreich als die Wiege der Renaissance.

Diese intellektuelle und künstlerische Strömung, die im Quattrocento Italiens ihren Anfang nahm, fand dank Karl VIII. und Franz I. den Weg nach Frankreich, insbesondere in die Region Centre-Val de Loire. Gemäß dem Willen ihrer Herren veränderten Handwerker, Landschaftsgärtner, Architekten und Künstler – allesamt Italiener – sowohl die Städte als auch die Landschaft des Loiretals durch den Bau von Schlössern, Kirchen, öffentlichen Gebäuden, Herrenhäusern, Wohnhäusern (insbesondere Fachwerkhäusern) und Stadthäusern (die sogenannten „hôtels particuliers“).

Die Renaissance veränderte sowohl die Lebenskunst als auch die Bauweise. Mit ihr durchlebte das Gebiet der heutigen Region Centre-Val de Loire eine beispiellose Entwicklung und wurde mit

zahlreichen Gebäuden geschmückt, auf die Frankreich bis heute zurecht stolz ist: Chambord (1519), Azay-le-Rideau (1518), Valençay (1520), Chenonceau (1514) oder der Schlossflügel Franz' I. des Königsschlusses von Blois (1515). Dies alles verdanken wir besonders Persönlichkeiten wie Leonardo da Vinci und Benvenuto Cellini.

Die heutige Region Centre-Val de Loire war das Epizentrum des politischen Lebens von Karl VII. (1422-1461) bis Heinrich II. (1547-1559), mit dem Höhepunkt der Herrschaft von Franz I. Zugleich war sie auch eine intellektuelle Heimat, in der sich Humanismus und Reformation entwickelten. Johannes Calvin, Erasmus von Rotterdam, Guillaume Budé (Gründer des Collège de France), François Rabelais oder später auch Théodore de Bèze besuchten die Universität von Orléans. An der Universität von Bourges revolutionierte der Mailänder Jurist Alciat die Lehre und Praxis des Rechts.

Dieser Avantgardismus in Architektur, Kultur und Wissenschaft hat sich in den folgenden Jahrhunderten fortgesetzt. Eine Strömung, die sich auch heute noch in der Dynamik des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens in dieser Region und im Innovationsgeist in allen Bereichen widerspiegelt – eine ewige Renaissance.

EIN GENIALER BOTSCHAFTER



LEONARDO DA VINCI, VISIONÄRER GELEHRTER, KÜNSTLER UND PHILOSOPH, SYMBOL DES HUMANISMUS

Insbesondere die Erfindung des Druckereiwesens und die Entdeckung der Neuen Welt begünstigten die Verbreitung von Ideen und das Reisen der Menschen. Dies war der Nährboden für eine neue geistige Strömung, die aus der Wiederentdeckung von Texten der Antike hervorging: dem Humanismus. Diese Strömung stellt den Menschen in den Mittelpunkt der intellektuellen Betrachtungen.

Auch wenn der Humanismus von zahlreichen Werken und Autoren wie dem berühmten Rabelais aus Tours geprägt wurde, verkörpert einer mehr als jeder andere diese Strömung: Leonardo da Vinci. Er war Architekt, Maler, Bildhauer, Ingenieur, Mathematiker, Anatom, Geologe und Erfinder zugleich: ein Universalgenie, das im Loiretal zahlreiche Spuren hinterlassen hat.

LEONARDO DA VINCI VERKÖRPERT DIE RENAISSANCE IN CENTRE-VAL DE LOIRE

Im Jahr 1516, mit 64 Jahren, kam Leonardo da Vinci nach Amboise ins Loiretal. Seine letzten drei Lebensjahre verbrachte er im Schloss Clos Lucé in der Nähe des Hofes von König Franz I.

Die Ankunft italienischer Künstler im Loiretal markierte den Beginn einer Epoche, die die Bereiche Architektur, Innen- und Außendekoration und auch die Lebensweise revolutionieren sollte. Aus dieser Mischung von Stilrichtungen ging im frühen 16. Jahrhundert die französische Renaissance hervor.

2019 feiern das Schloss Clos Lucé, der Wohnort Leonardo da Vincis, das königliche Schloss Amboise, in dem sich sein Grab befindet, und die ganze Region Centre-Val de Loire dieses italienische Genie an seiner Wirkungsstätte im Loiretal.



1516–1519

LEONARDO DA VINCI IN AMBOISE

Leonardo da Vinci arbeitet umgeben von seinen Studenten. Er widmet sich verschiedenen Disziplinen: Malerei, Architektur, Philosophie und Szenografie – ein Talent, das er speziell in Amboise entwickelt hatte. Im Schloss Clos Lucé empfängt er hochrangige Gäste, die wichtigsten Menschen des Königreichs, Botschafter und seine Künstlerfreunde. Er inspiriert das Denken und die Mode und ist mit Franz I. quasi täglich in Kontakt. Dieser bringt ihm eine tiefe, fast kindliche Wertschätzung entgegen und nennt ihn „mein Vater!“

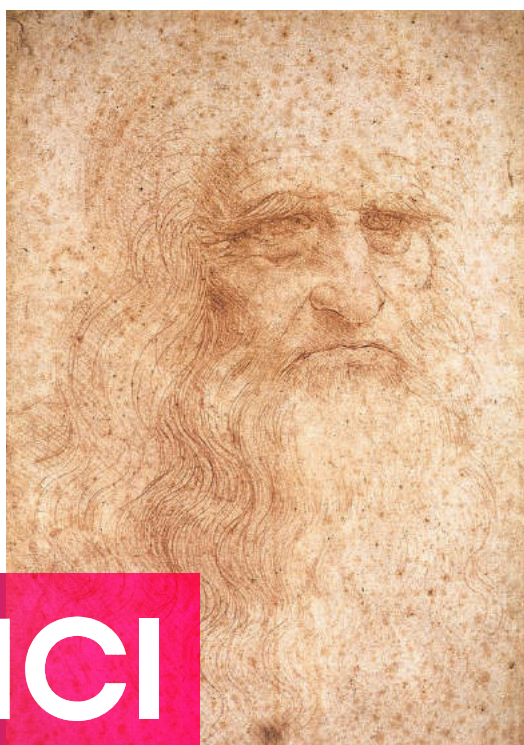
Während dieser Blütezeit der Renaissance trifft Leonardo da Vinci am königlichen Hofe in Frankreich auf zahlreiche Landsleute. Das von der italienischen Lebensart inspirierte Amboise wird zum Schmelztiegel der ersten französischen Renaissance, in der die bedeutendsten Vertreter von Kunst und Politik aufeinandertreffen. Amboise ist geprägt vom italienischen Flair.

Im Schloss Clos Lucé und am königlichen Schloss wird Leonardo Leiter und Organisator der großen königlichen Feste, mit komplexen Bühnenbildern, prunkvollen Kulissen, lebendigen Gemälden, Maschinen sowie Ton- und Licht-Spezialeffekten.

Er inszeniert zahlreiche Aufführungen, darunter die berühmte Rekonstruktion der siegreichen Schlachten Frankreichs in Italien, die am 15. Mai 1518 auf dem Felsplateau Plateau des Châteliers in Amboise stattfindet.

In der Renaissance führt die Entwicklung von Handel und Kultur zu einer Überlastung der Städte, sodass die Städteplanung neu überdacht werden muss. Von nun an hegen die Ingenieure einen neuen Traum: eine Idealstadt auf saniertem Gelände, die von Licht und Raum geprägt ist und keine Begrenzungen hat. Leonardo da Vinci zeichnet auf Wunsch von Luise von Savoyen und Franz I. seinen Entwurf einer idealen Stadt, die in Romorantin (70 Kilometer von Amboise entfernt) entstehen sollte.

VINCI



Attribué à Léonard de Vinci, 1512-1515, Autoportrait, dessin à la sanguine. Bibliothèque Royale de Turin.

2. MAI 1519: LEONARDO DA VINCI STIRBT IN SEINEM ZIMMER IM SCHLOSS CLOS LUCÉ.

Gemäß seinem letzten Willen wird er im Kreuzgang der Stiftskirche Saint Florentin des königlichen Schlosses von Amboise begraben. Diese Kirche wird 1808 zerstört und seine Grabstätte einige Jahre später in die Kapelle Saint-Hubert des königlichen Schlosses von Amboise verlegt.

500 Jahre nach seinem Aufenthalt in Centre-Val de Loire wird dieses toskanische Genie mit zahlreichen Veranstaltungen geehrt, die das Jahr 2019 prägen werden.

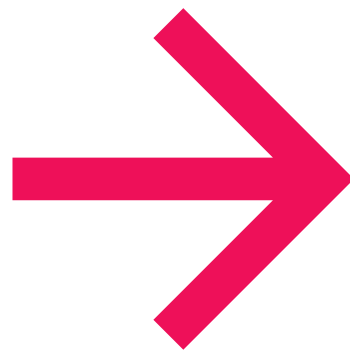
DIE EINLADUNG DES KÖNIGS

Der junge König Franz I., der sein Land in der Schlacht bei Marignano zum Sieg geführt hatte, lädt Leonardo da Vinci ein, in Frankreich zu leben. Sie treffen sich in Bologna, einen Tag nach dem Abschluss des Konkordats mit dem Papst. Leonardo da Vinci hatte aber auch schon zuvor mit den Königen Frankreichs zusammengearbeitet.

Tatsächlich steht er ab 1505 im Dienst des französischen Gouverneurs von Mailand, Charles d'Amboise, und nach der Rückkehr Ludwigs XII. im Jahr 1509 folgt er diesem als Militäringenieur, um seine Armeen gegen Venedig zu führen. Im Jahr 1515 wird Franz I. von den Kaufleuten und Bankiers aus Florenz, die sich in Lyon niedergelassen hatten, ein von da Vinci entworfener mechanischer Löwe übergeben. Damit soll das Bündnis zwischen Frankreich und der toskanischen Stadt gefeiert werden, deren Stadtsymbol der Löwe war. Im März 1516 stirbt Giuliano de' Medici, der Papstbruder und Gönner Leonardo da Vincis. So nimmt dieser die Einladung des französischen Königs an.

Im hohen Alter unternimmt er seine letzte Reise, um sich in Amboise niederzulassen. Er überquert die Alpen in Begleitung seiner Schüler Francesco Melzi und Battista de Villanis. Leonardo da Vinci bringt die Werke Mona Lisa, Johannes der Täufer und Anna selbdritt mit, ebenso wie seine Notizbücher, Manuskripte und Notizen, die er Zeit seines Lebens mit Gedanken füllte. Franz I. und dessen Mutter Luise von Savoyen heißen Leonardo da Vinci mit offenen Armen willkommen. Franz I. ernennt ihn zum „ersten Maler, Ingenieur und Architekten des Königs“ und stellt ihm das Châteaux du Cloux (heute Château Clos Lucé) zur Verfügung. Es liegt unmittelbar neben dem königlichen Schloss. Außerdem zahlt er ihm eine fürstliche Pension, die ihm erlaubt, nach freiem Belieben zu leben und künstlerisch tätig zu sein.

DAS LOIRETAL SCHMUCKSTÜCK DER RENAISSANCE





DAS LOIRETAL (UNESCO)

1 regionaler Naturpark

157 Gemeinden

4 Departements

1,2 Millionen
Einwohner

800 km²

280 km Länge

DAS LOIRETAL AUF DER LISTE DES UNESCO-WELTKULTURERBES

Kultur- und Naturerbestätten sind Gemeingüter, deren Verlust als unersetzbar für das kollektive Gedächtnis der Menschheit bewertet wird. So hat die Internationale Gemeinschaft im Jahr 1972 das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt beschlossen. Seit 1992 werden die bedeutendsten Wechselwirkungen zwischen den Menschen und ihrer natürlichen Umgebung in Form des Begriffs Kulturlandschaft anerkannt. Als solche wurde das Loiretal am 30. November 2000 in die Liste des Welterbes aufgenommen.

Von Sully-sur-Loire in Loiret bis Chalonnes-sur-Loire in Maine et Loire ist das Loiretal als lebendige Kulturlandschaft in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen.

Das Loiretal ist eine „außergewöhnliche Kulturlandschaft entlang eines Flusses, die von den Wechselwirkungen zwischen den Menschen und ihrer Umwelt in einer über zweitausendjährigen Geschichte zeugt.

Die Qualität seines architektonischen Erbes, seiner historischen Städte und seiner weltberühmten Schlösser machen es so außergewöhnlich. Diese Landschaft veranschaulicht auch den Einfluss der Ideale der Renaissance und des Zeitalters der Aufklärung auf das Denken und künstlerische Schaffen Westeuropas.“

Diese Landschaft ist das Ergebnis von vier „Kulturen“: Weinbau, Gärten, Gestein und Fluss.

Diese menschlichen Aktivitäten, die noch immer praktiziert werden, sind die Eckpfeiler der Region. Sie haben deren Entwicklung und deren Gestaltung entscheidend beeinflusst.

Mit dem Fluss als ‚Rückgrat‘ und zweitausend Jahren Geschichte und Aktivität an dessen Ufern ist die Kulturlandschaft des Loiretals ein Natur- und Kulturdenkmal.



Château royal de Blois © D. Lépissier

CENTRE-VAL DE LOIRE IM HERZEN FRANKREICHS UND DER GESCHICHTE, AUSSERGEWÖHNLICHE WELTWEIT BEKANNTE STÄTTEN

➔ DAS KÖNIGLICHE SCHLOSS VON BLOIS

Das königliche Schloss von Blois war die bevorzugte Residenz für sieben von zehn französischen Königinnen und hat über Jahrhunderte Dramen, Intrigen und Machtspiele erlebt. Ein wichtiger historischer Ort, aber auch ein familiärer Palast, in dem zahlreiche Kinder und zukünftige gekrönte Häupter gespielt haben und aufgewachsen sind.

2019 wird in Blois die Erinnerung an Katharina von Medici gefeiert, die vor genau 500 Jahren geboren wurde und 1589 im Schloss verstorben ist. Sie ist ein Symbol der Renaissance und ihre Rolle als Mutter wird in der Ausstellung „Enfants de la Renaissance“ (Kinder der Renaissance), in der es erstmals um den Begriff der Kindheit im 16. Jahrhundert geht, betrachtet. 2019 werden auch neue Gärten entstehen: elegant, raffiniert und zugleich zeitgenössisch gestaltet – in Erinnerung an die verschwundenen königlichen Gärten.

Über Jahrhunderte hinweg hat das Schloss nie aufgehört, sich neu zu erfinden und seine ewige 'Renaissance' zu feiern!

DAS SCHLOSS CHAMBORD

Chambord ist ein außergewöhnliches Kunstwerk. Bereits 1840 wurde es in die erste existierende Liste historischer Monumente aufgenommen; seit 1981 gehört es zum Welterbe der UNESCO.

Chambord ist ein Monument der Schönheit und der Intelligenz, erdacht von Franz I und Leonardo da Vinci. Es hat in der Architektur die Bedeutung, die die Mona Lisa in der Malerei hat.

Chambord ist Ausdruck der Renaissance schlechthin und gilt weltweit als ihr Symbol. Nicht nur, weil Chambord das wichtigste zivile Bauwerk der Epoche ist, sondern auch, weil Konzeption wie Symbolik den Gedanken der ständigen Erneuerung, des Lebenszyklus sowie den Platz des Menschen im Kosmos und eine Form von Ewigkeit ausdrücken.

CHAMBORD BESICHTIGEN, DAS HEISST, IN EINE GANZ BESONDERE WELT VOLLER GEHEIMNISSE EINTRETEN UND IN DIE GEDANKENWELT EINES GENIES EINTAUCHEN.

Im September 1519 beginnt der Bau dessen, was unter dem Einfluss von Franz I der überraschendste Bau der französischen Renaissance werden soll: des Schlosses Chambord. Dem Beispiel der doppelten Wendeltreppe – perfektes Symbol der ewigen Erneuerung – folgend, wird es eine Herausforderung der 500-Jahrfeier sein, einem breiten Publikum die schwindelerregende Schönheit und tiefe Einzigartigkeit des Bauwerks näherzubringen.





Domain of Chaumont-sur-Loire © Alex MacLeann pour le Domaine de Chaumont-sur-Loire



DIE DOMAINE VON CHAUMONT SUR LOIRE

Ob Liebhaber zeitgenössischer Kunst, wissbegieriger Geist, leidenschaftlicher Gärtner oder auf der Suche nach pflanzlicher Inspiration, Freund des Kulturerbes oder der Geschichte – in Chaumont-sur-Loire findet jeder sein Glück.

DIE DOMAINE UMFASST DREI EINHEITEN AUF EINEM GELÄNDE VON 32 HEKTAR GRÖSSE:

- Das ‚Centre d’Arts et de Nature‘ (Zentrum für Kunst und Natur), das pro Jahr rund 15 international anerkannte Künstler, Bildhauer und Fotografen empfängt.
- Das ‘Festival International des Jardins’, das Internationale Gartenfestival, das seit 1992 sowohl von Fachleuten als auch von Gartenfreunden anerkannt wird. Hier werden jährlich Landschaftsgärtner und –gestalter aus der ganzen Welt begrüßt.
- Eines der schönsten Schlösser des Loiretals, umgeben von einem großen Landschaftspark im englischen Stil.

www.domaine-chaumont.fr

Eine Domaine mit Label

- 3 Sterne im grünen Michelin-Guide der Schlösser der Loire
- Exzellenzzertifikat TripAdvisor
- Als „Jardin Remarquable“ (dt. Bemerkenswerter Garten) ausgezeichnet
- Als „Arbres Remarquables“ (dt. Bemerkenswerte Bäume) ausgezeichnet
- Mit dem Label „Qualité Tourisme“ ausgezeichnet

4 / AUSSERGEWÖHNLICHE SEHENSÜRDIGKEITEN IN DER GANZEN WELT BEKANNT

Meisterwerk der Renaissance, die romantische Perle des Loiretals

Seit 150 Jahren beschreiben Geschichtsbücher und Reiseführer das Schloss Azay-le-Rideau als eines der schönsten Renaissance-Bauwerke im Loiretal. Dieses architektonische Meisterwerk aus dem 16. Jahrhundert steht auf einer Insel inmitten des Flusses Indre und ist von einem romantischen Park aus dem 19. Jahrhundert umgeben. Das Schloss ist mit einem imposanten historischen Dekor aus fünf Jahrhunderten Geschichte sowie kostbaren Sammlungen von Einrichtungsgegenständen, Wandteppichen und Möbeln ausgestattet.

Seine harmonische und raffinierte Architektur repräsentiert die erste französische Renaissance. Seit dem 16. Jahrhundert wird das Château d’Azay-le-Rideau laut Patentschreiben von Franz I. als Lustschloss bezeichnet. Im Jahr 1518 wurde unter der Schirmherrschaft des Königs mit dem Bau begonnen – ein Jahr vor Chambord. Diese Schirmherrschaft verdeutlichen zahlreiche Salamander und Hermeline, die das Bauwerk zieren. Der gerade verlaufende Treppenaufgang, der von italienischen Vorbildern inspiriert ist, ist eine der bemerkenswertesten Renaissance-Schöpfungen im Loiretal.

DAS SCHLOSS VON AZAY LE RIDEAU



AUSSERGEWÖHNLICHE STÄTTEN

DAS SCHLOSS VON CLOS LUCÉ



Château du Clos Lucé © Léonard de Serres

Im Schloss Clos-Lucé beginnt die französische Geschichte von Leonardo da Vinci und die seiner Hauptwerke, darunter die Mona Lisa.

Auf Einladung von König Franz I verlässt Leonardo da Vinci Italien und lässt sich im Herbst 1516 im Schloss von Clos-Lucé nieder. Er erhält den Titel „Erster Maler, Ingenieur und Architekt des Königs“ und stellt fortan sein Talent in den Dienst des Herrschers. Er arbeitet ohne Unterlass an zahlreichen Projekten und trägt seine Ideen zu einem Plan eines idealen Schlosses bei. Am 23. April 1519 bittet er Guillaume Boureau, Notar in Amboise, sein Testament aufzunehmen. Am 2. Mai 1519 stirbt er in Clos-Lucé, nicht ohne vorher Verfügungen für seine Beerdigung getroffen zu haben. Mit diesem Datum beginnt die Geschichte eines universellen und unsterblichen Mythos.

DAS SCHLOSS VON CLOS LUCÉ

Der Geist von Leonardo da Vinci ist im Schloss von Clos-Lucé in Amboise spürbar und mischt sich mit der Erinnerung an all die Berühmtheiten, die hier zu Gast waren. Einzigartig sind die rekonstruierten Ateliers von Leonardo da Vinci.

DER PARK LEONARDO DA VINCI

Ein einzigartiges Freilichtmuseum mit den Erfindungen von Leonardo da Vinci. Als erster kultureller Park ist der Parcours durch die Landschaften rund um das Schloss von Clos-Lucé in Amboise eine Initiationsreise auf den Spuren des visionären Genies Leonardo da Vinci.

DER GARTEN VON LEONARDO

Der „Jardin de Léonard“ wurde auf einem Hektar Fläche als wahres Freilichtmuseum entworfen und im Geist der Gemälde von Leonardo gestaltet und bepflanzt. Er bietet eine sensorische Erfahrung und beleuchtet die Verbindung Leonardos mit der Natur – die Natur, die ihn sagen ließ: „Alles ist da.“



Château royal d'Amboise © Léonard de Serres



DAS SCHLOSS VON AMBOISE

FOLGEN SIE DEN KÖNIGEN AUF EINER EMOTIONALEN REISE...

Stellen Sie sich einen Palast vor, auf
einem Felsvorsprung oberhalb des

Laufs der Loire gelegen, und dazu Gärten, die zwischen Erde und Himmel zu schweben
scheinen.... Es überrascht nicht, dass Amboise einer der beliebtesten Orte war, als die
Könige von Frankreich ihr Land während der Renaissance radikal umgestalteten. Die
Herrscher Karl VIII und Franz I, Leonardo da Vinci (in der Schlosskapelle begraben), die
Königin Anne de Bretagne oder der letzte „König der Franzosen“, Louis-Philippe, waren
oft zugegen. Und auch heute noch bietet sich ein atemberaubender Ausblick! Von
den Befestigungsanlagen aus blickt man über die UNESCO-klassifizierten Anlagen. Ein
lebendiges Schloss, das zur Natur hin geöffnet und ein Hafen des Friedens für über 80
Vogelarten bietet. Amboise ist auch ein Ort der Innovation und der neuen Technologien.
Das HistoPad wird 2019 das Erlebnis bereichern.

DAS SCHLOSS VON CHENONCEAU

Chenonceau hat seine
einzigartige Architektur
Katharina von Medici zu
verdanken, die die beiden
über den Fluss führenden
Galerien bauen ließ, die das
Markenzeichen des Schlosses
geworden sind – Ponte
Vecchio im Loiretal...

An Weihnachten 2018 wird
sich die Präsenz dieser
illustren Florentiner Königin
in jedem der Räume, in den
Salons und in der Küche zeigen... durch die Kreationen des Blumenateliers des Schlosses
und seines Szenografen, der den Titel eines „Meilleur Ouvrier de France“ (dt. Bester
Handwerker Frankreichs) trägt. In der ‚Grande Galerie‘ verbinden sich die prestigereichen
Sammlungen von Sèvres-Kristall mit den prächtigen Blumenbouquets – die perfekte
Verbindung zweier Häuser, die für französische Exzellenz stehen.

2019 feiert Chenonceau den 500. Jahrestag der Geburt von Katharina de Medici, die 1519
in Florenz zur Welt kam. Chenonceau hat ihr seine ganze Eleganz zu verdanken.

Im Frühjahr wird die Apotheke für die Öffentlichkeit geöffnet – ein Ort, der vollkommen
verschwunden war.

Dazu gibt es neue Farben im Garten... Vom Bauwerk bis hin zu den Restaurants,
Chenonceau wird einen Teil seiner Geschichte in den Farben der berühmten
Regentin hüllen, die als „der größte König Frankreichs“ gilt.



Château de Chenonceau © ADT Touraine Loïc Lagarde

ZWEI SPÄTGOTISCHE KATHEDRALEN IM WELTERBE DER UNESCO



DIE KATHEDRALE VON CHARTRES

Die Kathedrale Notre-Dame de Chartres im Loiretal ist eines der authentischsten und prächtigsten Werke religiöser Architektur zu Beginn des 13. Jahrhunderts. Erbaut in Teilen ab 1145 und rekonstruiert 26 Jahre nach dem Brand von 1194, ist die Kathedrale von Chartres das Monument der französischen Gotik par excellence.

Das große Kirchenschiff mit dem reinen Spitzbogenstil, die reich mit Skulpturen verzierten Portale aus der Mitte des 12. Jahrhunderts und die schmucken Buntglasfenster aus dem 12. und 13. Jahrhundert machen aus ihr ein außergewöhnliches Hauptwerk der Architektur, das zudem sehr gut erhalten ist. Sie war das Ziel einer der bedeutendsten Marienpilgerreisen im Mittelalter. Durch die Einheit von Architektur und Dekoration, Ergebnis der Versuche der frühen Gotik, und den bedeutenden Einfluss auf die Kunst des



christlichen Mittelalters, erscheint die Kathedrale von Chartres wie ein wesentlicher Stützpfeiler der mittelalterlichen Geschichte. Der bemerkenswerte Schatz an Kirchenfenstern, die monumentale Bildhauerkunst des 12. und 13. Jahrhunderts sowie die gut erhaltenen Malereien machen aus Chartres eines der am meisten bewunderten Beispiele gotischer Kunst.

In Chartres ist auch noch nach der Pracht der Renaissance die Glasfensterkunst bei den zeitgenössischen Künstlern erhalten geblieben.

- Auszug der UNESCO-Stätten



DIE KATHEDRALE VON BOURGES

Die Kathedrale Saint-Étienne von Bourges, die zwischen dem Ende des 12. Jahrhunderts und dem Ende des 13. Jahrhunderts erbaut wurde, wird wegen ihrer Proportionen und der Einheit ihrer Konzeption als eines der Hauptwerke der gotischen Kunst bewundert. Über die architektonische Schönheit hinaus, zeugt sie auch von der Macht des Christentums im mittelalterlichen Frankreich. Bourges, das römische Avaricum, war eine der ersten christlichen Gemeinden in Gallien.

Die dem ersten christlichen Märtyrer, dem Heiligen Stephan, gewidmete Kathedrale finde sich an einem seit dem 3. Jahrhundert bekannten Kultort. Zu den bemerkenswertesten Charakteristika der Kathedrale gehören die Perspektive der Seitenwände und die Einheit des Innenraums. Die Skulpturen der Nord- und Südportale, am Tympanon mit dem Portal des Jüngsten Gerichts sowie die Reste der Skulpturen am Lettner sind außergewöhnliche Beispiele der Kunst der Gotik. Die folgenden Jahrhunderte haben die Kathedrale gezeichnet: Die bunten Kirchenfenster stellen eine wahre Enzyklopädie dieser Kunst für das 14., 15. und 16. Jahrhundert dar.

Bourges, in der historischen französischen Provinz Berry gelegen, war zur Zeit der Renaissance ein Zentrum regen intellektuellen Lebens. Als in ganz Europa anerkannte Universitätsstadt besitzt Bourges ein architektonisches und künstlerisches Erbe, das eng mit den großen Persönlichkeiten verbunden ist, die hier gelebt haben.

● Auszug der UNESCO-Stätten

EIN ANSPRUCHSVOLLES KULTUR- UND KUNSTANGEBOT FÜR JEDERMANN

KU

Die Region setzt sich für die Entwicklung eines reichhaltigen kulturellen Angebots für alle ein – für Einwohner und Besucher gleichermaßen. Sie bietet zahlreiche Veranstaltungen und Orte, die einzigartige Begegnungen mit Kunst und Kultur ermöglichen.

Glanzvolle Schlösser, religiöse Bauten, wunderschöne Gärten, eine reiche industrielle Vergangenheit – die Region Centre-Val de Loire hat eine Geschichte voller Kunst und Kultur geerbt.

Nicht zuletzt diesem materiellen und immateriellen Kulturerbe ist es zu verdanken, dass sie das zeitgenössische künstlerische Schaffen mit großem Engagement fördert.

Diese richtungsweisende Politik hat dazu geführt, dass in der Region Centre-Val de Loire große Kultureinrichtungen mit jeweils eigenen Funktionen, Ausrichtungen und eigener Geschichte entstanden sind. Diese sollen sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam den kulturellen Einfluss und die touristische Dynamik der Region auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene verstärken.

Der Wille, eine kreative Region zu sein, spiegelt sich in dem Netzwerk für zeitgenössische Kunst wider – ein in Europa aufgrund seiner experimentellen, lebendigen und zeitgenössischen Dimension einzigartiges Netzwerk von Kunstzentren. So wurde die Region zu einem beliebten Standort für das zeitgenössische Schaffen in all seiner Vielfalt – angefangen bei Kunstzentren, die als Industriebrachen genutzt werden, wie Les Tanneries d'Amilly und Le Transpalette in Bourges, über das Centre de Création Contemporaine Olivier Debré in Tours (CCCOD) oder das von den Architekten Jacob und MacFarlane entworfene Les Turbulences des Fonds Régional d'Art Contemporain in Orléans, bis zu dem ersten Kunstzentrum, das sich der Beziehung zwischen künstlerischem Schaffen und Natur widmet, in der Domaine de Chaumont-sur-Loire.



DIE WICHTIGSTEN STÄTTEN FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

- das Kunst- und Naturzentrum „Centre d'Arts et de Nature“ der Domaine régional de Chaumont-sur-Loire mit ihrem internationalen Gartenfestival
- Les Turbulences – FRAC Centre-Val de Loire und die Biennale d'Architecture d'Orléans
- das Zentrum für Zeitgenössische Kunst Centre Création
- Contemporaine Olivier Debré in Tours
- die Fondation du Doute in Blois
- das kulturelle Begegnungszentrum im Kloster Noirlac
- das Schloss Rivau in Lémeré
- das Atelier Calder in Saché
- das Max-Ernst-Haus in Huismes
- das Kunstzentrum Les Tanneries in Amilly
- die Brache L'Antre-peaux und das Kunstzentrum Transpalette in Bourges
- das Street-Art-Festival LaBel Valette in Loiret
- Ciclic Animation in Château-Renault
- Hotel Göüin in Tours

NSI KULTUR

4 / AUSSERGEWÖHNLICHE SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER GANZEN WELT BEKANNT



Les Turbulences du FRAC, architectes Jakob&MacFarlane © Nic Borel



Lied Ballet, Cie Thomas Lebrun © Frédéric Iovino



Chatodo © François Christophe

KULTUR- POLITIK

Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Kunst- und Kulturangebot, in dem jeder fündig wird.

Im Rahmen ihrer Kulturpolitik unterstützt die Region unter anderem Festivals und Veranstaltungen im Bereich der darstellenden Kunst, Literaturveranstaltungen, Kino und audiovisuelle Kunst sowie bildende Kunst:

- Das Musikfestival „Le Printemps de Bourges“
- Das Festival „Terres du Son“ in Tours
- Das Festival der Klassischen Musik „La Grange de Meslay“
- Die Herbstkonzerte „Les Concerts d’Automne“ in Tours
- Die Oper von Tours und das Symphonieorchester Centre-Val de Loire
- Das Opernhaus „La Fabrique Opéra“ in Orléans
- Die literarische Veranstaltung „La Forêt des Livres“
- Das mobile Kino „Les Cinémobiles“
- Das Festival „Les Rendez-Vous de l’Histoire“ in Blois

EINE INNOVATIVE UND ATTRAKTIVE REGION

Die Region Centre-Val de Loire ist flächenmäßig die siebtgrößte französische Region (39.151 km²). Sie bietet ein breites Kompetenzspektrum, das in verschiedenen Sektoren zum Tragen kommt.

EINE INNOVATIVE, LEISTUNGSFÄHIGE UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTE WIRTSCHAFT

Mit ihren 2,5 Millionen Einwohnern profitiert die regionale Wirtschaft von einem besonders anerkannten speziellen Know-how. Die Region Centre-Val de Loire positioniert sich wie folgt:

- Platz 1 der französischen Regionen in der Herstellung von Parfums und Kosmetikprodukten. Diese Führungsrolle wird durch die Präsenz des weltberühmten Clusters Cosmetic Valley verstärkt.
- Platz 1 der französischen Regionen im Fahrradtourismus,
- Platz 2 der französischen Regionen in der Arzneimittelherstellung,
- Platz 2 der französischen Regionen in der Herstellung von Kautschukprodukten,
- Platz 2 der französischen Regionen im Anbau von Feldfrüchten,
- Platz 2 der französischen Regionen in der Energieerzeugung,
- Platz 2 der französischen Regionen in der Zulieferung für die Luftfahrt,
- Platz 3 der französischen Regionen in der Zulieferung für die französische Industrie.

DIE REGION CENTRE-VAL DE LOIRE VERFÜGT ÜBER BEDEUTENDE STÄRKEN

- 4 Wettbewerbscluster (sogenannte pôles de compétitivité): Cosmetic Valley, Elastopôle, S2E2 (Sciences et Systèmes de l'Energie Electrique) und DREAM (Durabilité de la Ressource en Eau Associée au Milieu).
- 9 Kompetenzzentren oder Cluster sorgen für eine effektive Vernetzung der wichtigsten Branchen und Sektoren des Gebiets (unter anderem traditionelle Industrien, Arzneimittel, Dienstleistungen, Lebensmittel und Landwirtschaft).
- 2 Gründerzentren für die Digitalbranche: Mame und Lab'O.

AUSSERGEWÖHNLICHE BEGEGNUNG VON NATUR UND KULTUR

Das historische und kulturelle Erbe der Region verfügt über einen nicht weniger außergewöhnlichen landschaftlichen Reichtum. Dieser hat die Fantasie der großen Genies der Renaissance beflügelt und ist bis heute Herzstück von Kreation, Forschung und Innovation. Diese Beziehung zwischen Mensch und Natur, welche Kunst und Wissenschaft im 16. Jahrhundert inspiriert hat, findet heute zweifellos Resonanz in der Umweltbewegung.

Die Region handelt bei allen Aktionen ökologisch verantwortungsvoll. Daher war es wichtig, dass Umweltthemen und -fragen auch im Festprogramm aufgegriffen werden. Die einzelnen Veranstalter sind dazu aufgefordert, ihre Events ökologisch verantwortungsvoll durchzuführen.

Herzstück der Projekte und Veranstaltungen ist dieses starke Band zwischen der Natur einerseits und den Orten, den kulturellen und wirtschaftlichen Akteuren, den Bewohnern und Künstlern andererseits. Diese Verbindung macht die Identität der Region aus und zeigt sich unter anderem im Schloss Chaumont-sur-Loire mit seinem Kunst- und Naturzentrum, in den drei Naturgärten und den zahlreichen bemerkenswerten Wäldern der Region oder in der Gartengestaltung, die dem Loiretal seinen Spitznamen „Garten Frankreichs“ verleiht.



DIGITALE TECHNOLOGIE FÜR DAS KULTURERBE

Die Region hat eine Expertise im Digitalbereich entwickelt und nutzt dies zur Förderung des Kulturerbes und des Tourismus. Dafür sorgen ein Netzwerk an spezialisierten Start-ups und die großen Kulturstätten, die sich für eine Weiterentwicklung der digitalen und zukunftsfähigen Instrumente einsetzen.

Seit drei Jahren arbeitet das Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Intelligence des Patrimoine (I-Pat)“ daran, eine neue Dynamik im Bereich der innovativen Forschung zu etablieren. Basierend auf definierten Themenschwerpunkten (unter anderem Schlösser, Weine und Esskultur, städtische Parks und Gärten), verfolgen die wissenschaftlichen Ausrichtungen und Ansätze aller Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen in der Region Centre-Val de Loire dasselbe Ziel: ein innovatives System zur Wissensproduktion und der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse aufzubauen. So sollen in enger Zusammenarbeit mit den sozioökonomischen Akteuren im regionalen Tourismusbereich neue Produkte und Dienstleistungsangebote definiert werden.

Das erste Experiment befasst sich mit der Erforschung der Kulturgüter der Renaissance. Der Schwerpunkt des „Renaissance transmédia Lab“ liegt auf der Person Leonardo da Vincis: Durch die Kombination einer interaktiven Web-Doku mit einem Serious Game in Virtual Reality ermöglicht diese Wissensförderung auf hohem wissenschaftlichen Niveau, die Kenntnisse über das Werk des berühmten italienischen Genies aufzufrischen.

Das interdisziplinäre Forschungsprogramm „Intelligence des Patrimoines“ wird von der Region Centre-Val de Loire unterstützt und vom Centre

d'études supérieures de la Renaissance de Tours (CESR) getragen. Es dient der Innovation, der Bildung und dem Unternehmertum, indem es neue Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Untersuchung und zur Förderung des Kultur- und Naturerbes eröffnet.

Es entwickelt innovative, digitale Produkte zur wissenschaftlichen und kulturellen Vermittlung. Für die Kultursaison 2019 kooperiert es mit zwei bedeutenden Partnern:

- Domaine national de Chambord: Beitrag zur Ausstellung „Chambord 1519-2019“
- CESR: Einrichtung des Renaissance Transmedia Lab; dieses ermöglicht, das kulturelle Erbe der Renaissance durch interaktive, online zugängliche Erlebnisse (neu) zu entdecken.

renaissance-transmedia-lab.fr

AUF DEM PROGRAMM:

Leonardo da Vincis Maschinen in Virtual Reality, eine 3D-Rekonstruktion der Stiftskirche Saint-Martin de Tours, interaktive Web-Dokus, Musik-Apps etc.

GAST

DIE ESSKULTUR: AUSDRUCK DER LEBENSKUNST

Das UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes vom 17. Oktober 2003, das 2006 von Frankreich ratifiziert wurde, hat den Begriff des Kulturerbes seither auf Lebensweisen, mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, Rituale, Wissen und Fertigkeiten ausgedehnt.

So umfasst die Definition des Kulturerbes die Gesamtheit dieser Kulturgüter, einschließlich kultureller Praktiken, Feste, Fertigkeiten, aber auch Esskultur oder Önologie.

Die Region Centre-Val de Loire ist bekannt als Garten Frankreichs und als das Land François Rabelais', aber ebenso für ihre hervorragenden Produkte, den geschichtlichen Reichtum, die Stärke ihrer Terroirs und ihre angenehme Lebensqualität.

Die Region ist stolz auf ihre kulinarischen Traditionen und die französische Lebensart. Das Centre-Val de Loire zählt über 222 für Touristen zugängliche Weinkeller. Außerdem sind 110 Produkte in einem vom Europäischen Institut für Geschichte und Kultur der Ernährung (Institut européen d'histoire et des cultures de l'alimentation, IEHCA) veröffentlichten Verzeichnis aufgeführt. Sie repräsentieren seine kulinarischen Traditionen und Besonderheiten (z. B. Essig und Senf aus Orléans, grüne Berry-Linsen, die Gartenerdbeere Mara des Bois und der Sirup von Monin).

Dieses Know-how stellt ein außergewöhnliches kulinarisches Kulturerbe dar.

AUTHENTIZITÄT UND ÜBERRASCHUNGEN ERWARTEN DIE BESUCHER ZU TISCH

Die Renaissance war eine Zeit des Austausches, der Reisen und der Entdeckungen. Sie hat die Tisch- und Esskultur grundlegend verändert. Aus dieser Epoche stammen die typisch französischen Mahlzeiten, der Ruf der französischen Esskultur, der Genuss sowie der Wunsch nach Qualität und Raffinesse. Hinzu kamen Produkte und Bräuche aus der Ferne. All das macht auch heute noch das Image Frankreichs aus. Die Renaissance war außerdem die Wiege neuer Arten der Produktion und des Konsums. Diese Revolution schwingt auch in den aktuellen Veränderungen im Lebensmittelbereich mit: Verbraucher versuchen sich an neuen Ernährungsarten, verlangen Qualität, Genuss und Authentizität und sie wollen wissen, woher die Produkte kommen.

„Viva Leonardo da Vinci!“ taucht ein in diese Tradition und berichtet über die Revolutionen des 21. Jahrhunderts in der Esskultur, den Produktions- und Konsummöglichkeiten. Im Vordergrund des Programms steht die Qualität; aus der Esskultur wird eine Reise von der Produktion bis zur Verköstigung. Die Gastronomen, die das köstliche Essen im Rahmen der Veranstaltungen zaubern, sind dazu aufgefordert, authentische und qualitativ hochwertige Produkte aus der näheren Umgebung zu verwenden.



TRONOMIE



5 / CENTRE-VAL DE LOIRE, EINE INNOVATIVE UND ATTRAKTIVE REGION, SCHAUFENSTER FÜR DIE LEBENSKUNST

EIN PROGRAMM, DAS DIE THEMEN UND PERSÖNLICHKEITEN DER RENAISSANCE FEIERT

Die Aufruhr, die die Renaissance verursachte, passt zu den Herausforderungen, vor denen wir heute stehen. Dieser Renaissance-Geist soll helfen, den Reichtum der Region Centre-Val de Loire besser kennenzulernen und bekannt zu machen, aber auch, sich auf die Herausforderungen von morgen einzustellen.

Das prestigeträchtige materielle und immaterielle Erbe der Renaissance und ihre illustren Persönlichkeiten sind die Hauptthemen dieses Festjahres:

KULTURERBE UND GESCHICHTE

WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE

KUNST UND KULTUR

LEBENSART

Das Programm umfasst unter anderem Ausstellungen, neue Räume, internationale Wissenschaftskolloquien, Besichtigungen und Führungen durch Kulturerbestätten, audiovisuelle Publikationen und Medien, Kreationen und Verbreitung künstlerischer Werke, Mediation, Workshops, technische und wissenschaftliche Errungenschaften sowie digitale Angebote.

EINE REGION BÜNDELT IHRE ENERGIEN FÜR EIN AUSSERGEWÖHNLICHES KULTURPROGRAMM

Mit dem Ziel, ein einzigartiges und in sich stimmiges Programm in der gesamten Region zu konzipieren, führte die Region Centre-Val de Loire unter dem Label 500 Jahre Renaissance verschiedene Initiativen zusammen. Das Ziel: eine ehrgeizige, kollektive und partizipative Dynamik, an der alle Gebiete, die Einwohner und die Wirtschaft beteiligt sind.

Über die Veranstaltungen der großen Kulturstätten hinaus reichten im Rahmen einer Ausschreibung im Februar 2018 Akteure aus den Bereichen Kultur, Kulturerbe, Tourismus, Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt über 500 Projekte ein.

Dieses außergewöhnliche Programm für das Jahr 2019 ist somit das Ergebnis eines beispiellosen Elans in der gesamten Region, der darauf abzielt, einen Dialog zwischen den Epochen

und den wichtigsten Themen der Renaissance rund um drei Schwerpunkte herzustellen: Kulturerbe; Wissenschaft und Technologie; Kunst, Kultur und Lebensart.

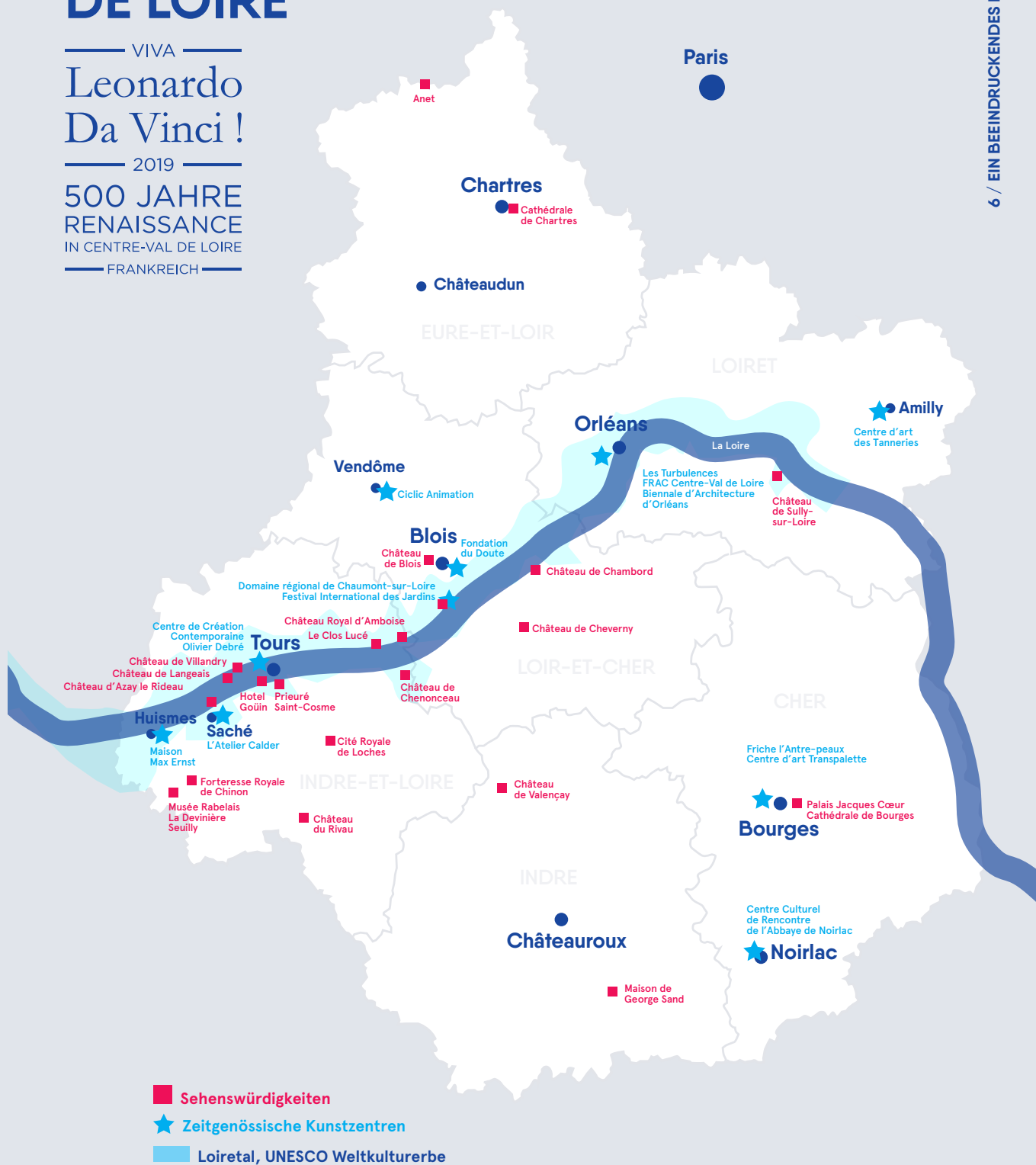
Dieses Programm ist nachhaltig und bindet die Bürger mit ein. Es verbindet Festveranstaltungen mit historischem und wissenschaftlichem Anspruch. Es ist inspiriert von dem pulsierenden Lebensgefühl der Renaissance, von Leonardo da Vincis genialen und ganz und gar zeitgenössischen Ideen wie dem Humanismus, der Universalität oder der Utopie (1516 von Thomas Morus entworfen) sowie von aktuellen Umbrüchen.

All diese Veranstaltungen richten sich an jedermann: vom Amateur bis zum Kenner von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Lebensart.

REGION CENTRE-VAL DE LOIRE

— VIVA —
**Leonardo
Da Vinci !**
— 2019 —
**500 JAHRE
RENAISSANCE**
IN CENTRE-VAL DE LOIRE
— FRANKREICH —

6 / EIN BEEINDRUCKENDES PROGRAMM



EIN BEEINDRUCKENDES PROGRAMM MIT MEHR ALS 500 VERANSTALTUNGEN

Es ist eine Reise durch unterschiedliche Epochen und Welten, ein Blick auf Ideen und künstlerische Formen: In der gesamten Region sorgen spannende Veranstaltungen für ein außergewöhnliches Programm. Egal ob Ausstellungen, Vorführungen, internationale Wissenschaftssymposien, Rundgänge oder Besichtigungen des Weltkulturerbes, Kunstwerke, Ateliers oder digitale Angebote – hier ist für jeden etwas dabei!

AUSSTELLUNG

2. Mai bis 31. August 2019

📍 **Königsschloss von Amboise**

DER TOD VON LEONARDO DA VINCI IM JAHR 1519 – ENTSTEHUNG EINES MYTHOS

Zum 500. Jahrestag des Aufenthalts von Leonardo da Vinci in Amboise beherbergt das Königsschloss eine Ausstellung rund um seinen Tod. Höhepunkt ist das 1781 geschaffene Werk von François-Guillaume Ménageot mit Namen „Der Tod von Leonardo da Vinci“, das Besucher ab dem 2. Mai 2019 bestaunen können. In Zusammenarbeit mit der französischen Nationalbibliothek und der Saint-Louis-Stiftung.

FACHTAGUNG

Juni 2019

📍 **Tours – Amboise – Chambord**

LEONARDO DA VINCI, WERK UND INNOVATIONEN 62. INTERNATIONALE FACHTAGUNG DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN DES ZENTRUMS FÜR HÖHERE STUDIEN DER RENAISSANCE

Die 62. internationale Fachtagung der Humanwissenschaftlichen Studien des Zentrums für höhere Studien der Renaissance in Tours wird sich 2019 ganz Leonardo da Vinci widmen. Die international anerkanntesten Fachleute auf dem Gebiet werden zu dieser

Tagung zusammenkommen und über alle Facetten des Werks von Leonardo unter dem Aspekt der Erfindung und Innovation sprechen, zum Beispiel über die Mechanik, die Medizin, die Architektur, die Bionik etc.

Die Tagung wird teilweise an den Orten stattfinden, an denen Leonardo da Vinci zugegen war: dem Schloss Clos Lucé in Amboise und dem Schloss Chambord.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG



1. Juni bis 2. September 2019

📍 **Schloss Clos Lucé – Amboise
Leonardo da Vinci Park**

LEONARDO DA VINCI, SEINE SCHÜLER, DAS ABENDMAHL UND FRANZ I.

Ausstellung in Erinnerung an den 500. Todestag Leonardo da Vincis. Der Künstler starb am 2. Mai 1519 im Schloss Clos Lucé.

VORFÜHRUNG

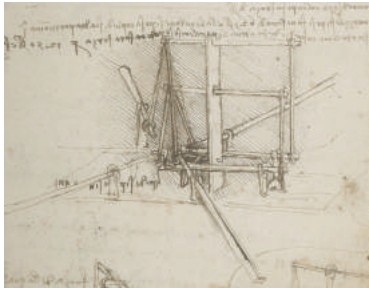
Juli/August 2019

📍 **Schloss Azay-le-Rideau**

NÄCHTLICHE TON- UND LICHTSHOW

Mitten in der grünen Oase des Schlosses, einem Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert, erlebt das Publikum mit der Ton- und Lichtshow einen unvergleichlichen, traumhaften Abend. Mit seiner märchenhaften, eleganten Architektur und seinem außergewöhnlichen Standort auf dem Wasser lädt das Schloss zum Träumen ein. In der Show geht es um Erfinder- und Entdeckergeist sowie deren universale Bedeutung. Mit Hilfe von Ton und Licht werden dabei die großen Entdeckungen aus der Renaissance interpretiert, zum Beispiel aus den Bereichen Geografie, Astronomie, Druck, Wissenschaft und Technik. Thema der Vorführung sind ebenfalls der Humanismus und die künstlerische Erneuerung, die von der Antike inspiriert wurde und aus Italien kam.





AUSSTELLUNG

Februar und Dezember 2019

📍 Saint-Pierre-le-Puellier in Orléans

RUND UM LEONARDO DA VINCIS NACHGEBILDETE SCHRAUBE

Der Bau des Hubschraubervorläufers „Die Luftschraube“ und die daraus resultierenden Verbindungen zu Industrie und Universitäten sind 2019 ein starkes Symbol für die Förderung von Wissenschaftskultur, Technik und regionalem Können. Durch dieses monumentale Projekt entstand ein Netzwerk aus Universitäten, Industrie, Tourismus und Menschen zwischen Frankreich und Italien – im Besonderen mit der Toskana, dem Geburtsort Leonardo da Vincis. Mit einem Gewicht von 400 Kilogramm, einem Durchmesser von 5,50 Metern und einer Höhe von 3,50 Metern war die Luftschraube die weltweit größte fliegende Maschine. Wenn sie in Drehung versetzt wurde, konnte sie dank Motorisierung und integrierter Elektronik bis zu 7 Meter hoch steigen. Im März/April 2019 wird eine internationale Wanderausstellung in der Region Centre-Val de Loire mit dem Thema „Leonardo da Vinci und die Roboter“ eröffnet. Sie zeigt die beiden Flugmaschinen L'Ornitottero und die Luftschraube. Diese Ausstellung befasst sich mit unserer Zukunft. Sie zeigt zukünftige Umbrüche auf und erklärt sie auf unterhaltsame, pädagogische Art.

AUSSTELLUNG

Mai bis September 2019

📍 Domaine national de Chambord

INTERNATIONALER ARCHITEKTURWETTBEWERB „UTOPIE AM WERK“

Im Rahmen des 500. Jahrestags ihres Baubeginns organisiert die Domaine national de Chambord die Ausstellung Chambord 1519–2019: Utopie am Werk. Wie nie zuvor verbinden sich dabei Vergangenheit und Zukunft des Schlosses. Ziel dieser Ausstellung ist es, Chambord in verschiedenen Zeitaltern unter dem Blickwinkel der Utopie darzustellen. Die Sorgen und Hoffnungen der Renaissance sowie die Bedeutung Leonardo da Vincis als Gestalter des Schlosses werden in Zeichnungen, Bildern, Modellen, Objekten und mit Hilfe digitaler Geräte gezeigt. Neben dem Blick in die Vergangenheit steht auch die Utopie im Fokus: Rund zwanzig Architekturinstitute der größten internationalen Universitäten werden Chambord virtuell in eine architektonische Utopie des 21. Jahrhunderts verwandeln.



AUSSTELLUNG

18. Mai bis 1. September 2019

📍 Königsschloss von Blois

DIE KINDER DER RENAISSANCE EUROPÄISCHES KOLLOQUIUM „KATHARINA VON MEDICI“

Die Königin Katharina erblickte am 15. April 1519 das Licht der Welt. Sie prägte das Schloss von Blois durch häufige und lange Aufenthalte. Hier starb sie auch am 5. Januar 1589. Zwischen 1544 und 1556 gebar Katharina zehn Kinder, von denen sieben das Erwachsenenalter erreichten. Drei von ihnen herrschten über Frankreich. Zum Teil wuchsen die Königskinder im Schloss von Blois auf, gemeinsam mit den Kindern von Anne de Bretagne und Claude von Frankreich, zweier weiterer Königinnen, die in Blois lebten und starben. Deshalb wählte das Königsschloss von Blois für die Feierlichkeiten des 500. Jahrestags das Thema „Die Kinder der Renaissance“.

Neben den Königskindern kommen in der Ausstellung außerdem die Themen Schwangerschaft und Endbindung, Erziehung und Spiel zur Sprache. Der Ausstellungskatalog vertieft die Themen rund um Geburt und Kindheit der Prinzen, wie die Mutterpflichten der Prinzessinnen, das Problem der Unfruchtbarkeit der Königinnen, das Personal und das Zeremoniell des Kinderhofes.

EIN BEEINDRUCKENDES PROGRAMM MIT MEHR ALS 500 VERANSTALTUNGEN

FÜHRUNG



Januar bis Dezember 2019



Tours

FRÜHRENAISSANCE: FÜHRUNGEN

Die Touristeninformation bietet neue Führungen zu vier Themen an:

- 1) Allgemeine Einführung in die Renaissance
- 2) Bauten und Stadtpalais der Renaissance
- 3) Kirchenarchitektur in der Renaissance
- 4) Erinnerungsorte der Renaissance

AUSSTELLUNG

Januar bis April 2019



Kunstmuseum Tours

MUSIKALISCHE ERFINDUNGEN VON LEONARDO DA VINCI

Ausstellung sowie musikalische und visuelle Installationen zum musikalischen Schaffensprozess Leonardo da Vincis, seinen Überlegungen zum Klang von Objekten und zur Herstellung von volkstümlichen Instrumenten.

AUSSTELLUNG



1. Februar bis 1. September 2019



Zentrum für zeitgenössische
Kreation Olivier Debré (CCCOD,
Centre de création contemporaine
Olivier Debré)

ALICJA KWADE

Die Werke der 1979 geborenen Künstlerin polnischer Herkunft sind weltweit in den größten Museen und Ausstellungen zu Hause, beispielsweise bei der Biennale di Venezia. Die Ausstellung Alicja Kwades im CCCOD ist ihre erste persönliche Ausstellung in Frankreich vor institutionellem Hintergrund. Sie wird im Schiff des Kunstzentrums ein noch nie dagewesenes Werk ausstellen – eine Spezialanfertigung für das Schiff des CCCOD. Für ihre Arbeit inspirierte sich Alicja Kwade bei wissenschaftlichen Theorien über Zeit und Raum. Die Besucher erwartet eine poetische und philosophische Skulptur. Alicja Kwade ist Alchemistin. Sie verwandelt Kohle in Gold. Sie verwendet Materialien und Bilder mit der Präzision von wissenschaftlichen Instrumenten und wählt sie sorgfältig aufgrund ihres lyrischen und metaphysischen Potentials aus. Mit ihrer Arbeit stellt sie Anschein und Zeit in Frage. Sie spielt mit den Konzepten von Bild, Realität, Reflex. Dafür setzt sie einfache und präzise Effekte ein, die manchmal kaum sicht- oder wahrnehmbar sind.

AUSSTELLUNG



März bis November 2019



Fondation du Doute

FLUXSHOW2019 FRANKREICH/ FLUXUS/ITALIEN/ EIN ITALIENISCHES JAHR

Ausstellung der Werke zweier Künstler in der Fondation du Doute (zu Deutsch „Stiftung des Zweifels“), die „spektakuläre künstlerische Maschinen“ erfunden haben: Nam June Paik, bekannt für seine Fernsehkunst und audiovisuelle Zweckentfremdung, sowie Wolf Vostell, der sämtliche moderne Technik und Mechanik wie Autos, Flugzeuge und Fernsehgeräte in seine Kunst integriert hat.

Gründung der ACCADEMIA DEL DUBBIO, der Akademie des Zweifels. Das gesamte Jahr über wird die einzigartige Akademie Konferenzen rund um die Themen Zweifel, Versuch, das Abgebrochene und nicht Fertiggestellte anbieten. Dabei stützt sie sich auf die Prinzipien der künstlerischen Manipulation und Zweckentfremdung von Technologien. FLUXSHOW Sommer 2019: Um der Verbindung zwischen Blois und Italien zu gedenken, will die Fondation du Doute junge Künstler – allesamt Liebhaber der unterhaltenden Kunstrichtung Fluxus – aus beiden Ländern in Blois zusammenkommen lassen. Das Ziel: Gemeinsam sollen sie technisches Material zweckentfremden und daraus ein rollendes Kunstwerk schaffen, das den ganzen Sommer 2019 über im Museumshof ausgestellt sein wird. Anschließend wird dieses spektakuläre Kunstwerk an unterschiedlichen Orten installiert werden.

KONZERT

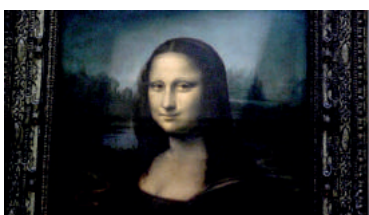
April bis Juli 2019

📍 **Abtei Noirlac**

LE CONCERT PROLONGÉ

Dank erweiterter Realität genießen die Besucher eine Konzertaufzeichnung als wären sie selbst vor Ort in der Konzerthalle. Per Touchscreen navigieren sie zwischen verschiedenen Standpunkten, zum Beispiel vom Dirigentenpult ins Publikum und von dort vor die Konzerthalle. Möglich macht dies eine fortschrittliche Tonaufnahme mit einem sechseckigen Mikrofon.

AUSSTELLUNG



April bis November 2019

📍 **Schloss Rivau – Lémeré**

ZEITGENÖSSISCHE HOMMAGE AN DIE RENAISSANCE

Ausstellung zeitgenössischer Künstler, die durch Leonardo da Vinci und die Renaissance beeinflusst wurden. Beispiel ist der in Tour lebende und international arbeitende Künstler Fabien Merelle. Die Ausstellung „Hommage à Léonard“ überträgt das Kulturerbe des großen Meisters des Cinquecento, der vor 500 Jahren in der Region Val de Loire verstarb, in die moderne Kunst. Als riesiges Kuriositätenkabinett präsentiert sich die Ausstellung in den historischen Schlossräumlichkeiten und zeichnet die Überlegungen Da Vincis systematisch nach. Als vielseitig begabtes Genie galt für ihn nie die Verwirklichung einer Idee als Fertigstellung des Projektes, sondern die anschließende Betrachtung und das Nachdenken darüber. Das

Kuriositätenkabinett soll die Neugier auf verschiedene Beiträge Leonardo Da Vincis lenken, der als weltweit anerkannter Mann von Genie die Kunstgeschichte Europas beeinflusst hat und dessen Werke weltweit von Künstlern verschiedener Epochen interpretiert und weiterentwickelt wurden. Die Ausstellung verdeutlicht zudem, dass der Austausch, der zwischen Frankreich und Italien um das Jahr 1500 begann, mit der Aufnahme des Italianismus in die Kunst, die unter Karl VIII und Ludwig XII entstand, noch bis heute andauert – mit florentinischen Künstlern wie Antonella Bussanich, Alessandra Capodacqua und Alessandra Ragonier.

Wie die Kapitel eines Buches veranschaulicht jeder Saal ein spezielles Thema, das Leonardo Da Vinci studierte.

Selbstporträt / Porträt / Historienmalerei / Landschaftsmalerei / Buchmalerei / Stillleben / Frauenporträts / Draperie

AUSSTELLUNG



Mai bis September 2019

📍 **Schloss Châteaudun**

LEBENSART IM STIL DER RENAISSANCE

Ausstellung zur Entwicklung des Lebensstils in der Renaissancezeit. Parallel finden Führungen durch die Ausstellungsorte statt: hängender Garten, Bäder und Renaissance-treppe.

RESIDENZ

2. Mai bis 2. September 2019

📍 **Königsschloss von Amboise**

RAVO ZU GAST

Der italienische Graffiti-Künstler Andrea Mattoni alias Ravo begann 2016 ein ehrgeiziges Projekt: Meisterwerke der klassischen Malerei wie die von Caravaggio, Delacroix und Delatour in situ und in Großformat nachzustellen. Farbtiefen, ausdrucksstarke Linien und imposante Größe – die Hommage Ravos auf die Meister zeugt von erfreulicher Modernität. Das Ergebnis ist erstaunlich. Im April 2019 wird der Künstler für zehn Tage im Königsschloss von Amboise seine Zelte aufschlagen und seiner künstlerischen Ader vor dem Publikum freien Lauf lassen. Diese Ausstellung wird unter Mitwirkung des Vereins Les Ateliers de l'Étoile organisiert.

AUSSTELLUNG



25. Mai bis 20. Oktober

📍 **Priorei St. Cosmas – La Riche**

RONSARD – VERSCHUEREN, RÉSONNANCES 1569–2019

Das Priorat Saint-Cosme ist ein Ort der Geschichte, der Inspiration und des Strebens. Es zeigt eine zeitgenössische Präsentation des „prince des poètes“ – des Dichterfürsten. 1569 verfasste Ronsard bedeutende Texte, die die Kreativität seiner Epoche widerspiegeln. Seine Liebe zur Natur und deren Wunder inspirierten den Künstler Bob Verschueren. Dieser bietet einen Rundgang mit monumentalen und spektakulären Installationen im Land-Art-Stil.

EIN BEEINDRUCKENDES PROGRAMM MIT MEHR ALS 500 VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNG

Juni bis September 2019

Bourges – Parvis des métiers

KUNSTHANDWERKLICHES KURIOSITÄTENKABINETT

Sammelausstellung rund um das Kunsthandwerk im Parvis des Métiers gegenüber der Kathedrale: Keramiker, Kunsttischler, Glasmacher, Steinmetze, Kunstschmiede, Hutmacher, Steinbildhauer, Juweliere, Bildschnitzer, Tierpräparatoren... Ein zeitgenössisches Pendant zu den Künstlern der Renaissance!

KONZERT

Juni bis September 2019

Abtei Noirlac, Couture-sur-Loir, Montrésor und Tours

DEM FLUSS LAUSCHEND ENTLANG DER LOIRE, AUF DEN SPUREN LEONARDOS

Das Ensemble Jacques Moderne ehrt die Komponisten der Renaissance in seinem Programm „Dem Fluss lauschend entlang der Loire, auf den Spuren Leonardos“. Die Loire diente als Quelle der Inspiration für Musiker wie Johannes Ockeghem, Clément Janequin und Jean Mouton.

Konzertdaten:

22.6.2019 Kloster Noirlac (18),
27.7.2019 Couture-sur-Loir (41),
31.8.2019 Montrésor (37),
September 2019 Tours (37)

AUSSTELLUNG

Juni/August 2019

Amboise

LE GARAGE: ERSTE AUSSTELLUNG

Neuer, 2019 eröffneter Ausstellungsort. Ausstellung des Künstlers Maxime Thoreau mit „seinen“

Maschinen. Zugleich technischer als auch sensibler Ansatz als Reminiszenz an die von Leonardo da Vinci betriebenen Arbeiten und Studien

VORFÜHRUNG



23. Juli 2019

Königsschloss von Amboise

PRACHT AM FRANZÖSISCHEN HOF

Das Ensemble Douce Mémoire erweckt eine Feier am Hofe Franz des I. um 1515 zum Leben. Die Ankunft Leonardo da Vincis in Frankreich auf Einladung des französischen Königs wird gebührend gefeiert. Leonardo war Maler, genialer Erfinder, organisierte aber auch berühmte Feiern. Der Einfallsreichtum und die Schaffenskraft, die er bei diesen Festlichkeiten an den Tag legte, beeindruckten die Machthaber

DIGITALER RUNDGANG

Ab Juli 2019

**Museum Rabelais –
la Devinière – Seuilly**

RENAISSANCE COMME RABELAIS

Ein digitaler und interaktiver Sound-Parcours, der mit Hilfe innovativer Technologien die Geografie der Literatur real erlebbar macht. Von Rabelais Geburtshaus genannt La Devinière bis zur Abtei

von Seuilly führt dieser per App erhältliche Sound-Parcours mit GPS-Funktion.

WANDERVORSTELLUNG

**15. August bis
15. September 2019**

**Amboise, Blois, Bourges, Chambord,
Orléans, Tours und Chinon**

WANDERVORSTELLUNG: DIGITALSHOW RENAISSANCE

Diese digitale Show lädt das Publikum ein, mit Hilfe der neuesten Technologien in eine Ton- und Bildwelt unterschiedlicher Dimensionen abzutauchen. Verschiedene Technologien wie Augmented und Virtual Reality werden durch eine sensomotorische Immersion dank einer oder mehrerer visueller Schnittstellen zweckentfremdet.

Thema der Show ist der humanistische Erfindergeist der Renaissance. Die Zuschauer erfahren mehr über die kreativen, vorausschauenden und multidisziplinären Seiten von Leonardo da Vinci sowie über die Akteure, Werke und die wichtigen historischen und kulturellen Stätten der Renaissance. Auch die Region Centre-Val de Loire in Gegenwart und Zukunft ist Thema.

FESTIVAL



29. September 2019

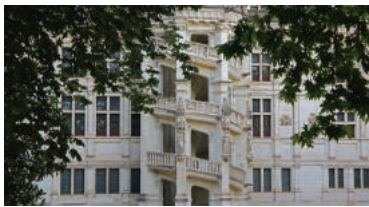
Château du Clos Lucé – Amboise

EUROPÄISCHES RENAISSANCE- MUSIKFESTIVAL

In Gedenken an den 500. Todestag Leonardo da Vincis konzipierte der

berühmte Musiker und Dirigent Jordi Savall ein neues Programm. Die Musiker dafür hat er selbst aus dem internationalen Orchester Concert des Nations ausgewählt. Das Konzert findet in der vollständig restaurierten und renovierten Ausstellungshalle des Le Clos Lucé statt. Dabei wurden die Standards für französische Museen berücksichtigt sowie die notwendigen akustischen Bedingungen, um das Musikfestival im Schloss Clos Lucé abhalten zu können.

VERANSTALTUNG



Oktober 2019

📍 Das Festival „Les Rendez-vous de l'Histoire“ von Blois

DIE RENAISSANCE IM LOIRETAL, IN FRANKREICH UND IN EUROPA / FRANZÖSISCHES FILMFESTIVAL „RENAISSANCE“

Bei der 22. Ausgabe der „Rendez-vous de l'Histoire“ wird das Zentrum für höhere Studien der Renaissance stark in das Spezialprogramm „Die Renaissance im Loiretal, in Frankreich und Europa“ involviert sein. Im Rahmen des französischen Filmfestivals „Renaissance“ werden historische Filme gezeigt und mit Reflexionsmöglichkeiten in Form von Debatten, Konferenzen und Ateliers angereichert. Sie setzen das Filmschaffen in Bezug zur Geschichte der historischen Malerei.

VORFÜHRUNG

Oktober bis Dezember 2019

📍 Bourges

AKUSTISCHE PERSPEKTIVEN: ZEITGENÖSSISCHE AKUSTIK IN VERBINDUNG MIT ARCHITEKTUR

Dieses Programm hat zwei Ziele. Zum einen können Besucher innovative Kunstformen erleben. Zum anderen soll ein Forschungsprozess ins Rollen gebracht werden, mit

dem neue Kreationsmöglichkeiten rund um Bio-Art, akustischer und filmischer Kunst sowie Kunst mit Elementen der zeitgenössischen Medien entdeckt werden. Die Events, Konferenzen, Workshops und Ausstellungen finden an drei verschiedenen Zeitpunkten statt:

- Akustische Perspektiven 1 im Hôtel Lallemant. 17.10.2019 bis 16.11.2019.
- Akustische Perspektiven 2 in der Galerie La Box der Kunsthochschule ENSA in Bourges. 10.10.2019 bis 16.11.2019.
- Akustische Perspektiven 3 in Bourges. An mehreren Orten werden akustische Werke umgesetzt, wie im Palais Jacques Coeur, im Musée Estève, in der Hall au Blé und am Place Cujas. Okt. bis Dez. 2019

INSTALLATION

Juni-Juli 2019

📍 Die Loire um Amboise, Chaumont-sur-Loire, Orléans und Tours

MIROIRS DE LOIRE

Miroirs de Loire ist eine plastische Land-Art-Installation.

Das bedeutende Projekt besteht aus sieben zweiseitigen Spiegeln, die über mehrere Monate lang auf vegetationslosen Sandbänken in der Loire installiert sein werden. Diese künstlerische Arbeit spiegelt die Forschungen Leonardo da Vinci über Licht und Optik wider.

Die Spiegel fangen dabei das Licht auf, reflektieren und verstärken es und lassen das Flussgebiet spirituell anmuten. Besucher können die Installation von auf Brücken gelegenen Aussichtspunkten betrachten. Auch wer per Kanu auf der Loire, per Fahrrad oder Pferd am Ufer unterwegs ist, kann das Kunstwerk bestaunen. Wer mag, steigt morgens oder abends in den Heißluftballon und begutachtet die Miroirs de Loire aus der Luft.

Rund um das gesamte Werk bildet sich somit eine Kunst- und Kultur-Strecke, auf der Einheimische wie Touristen, Wanderer und Passanten spazieren und die Landschaft aus einer neuen Pers-

pektive entdecken und erleben können. Die beidseitigen Spiegel sind 6 x 6 Meter groß und wie ein leicht geöffnetes, umgedrehtes Buch aufgestellt.

AUSSTELLUNG

Mai bis Oktober 2019

📍 Königsstadt Loches

LUDOVICO SFORZA: EIN MÄZEN IM KERKER

Ludovico Sforza, genannt „il Moro“ (1451–1508), der große Förderer Leonardo da Vincis und Sponsor des berühmten Gemäldes Das letzte Abendmahl, wird in der Cité royale de Loches geehrt. Anhand mehrerer Kunstwerke und grafischer Dokumente, die seine Persönlichkeit und Funktion veranschaulichen, zeichnet die Ausstellung das Engagement des Herzogs von Mailand für die Entwicklung einer neuartigen Kunst nach. Im Mittelpunkt stehen der Niedergang Sforzas und seine Gefangenschaft im Burgfried von Loches (1504–1508). Hier bringt er zum letzten Mal in den ihm zugeschriebenen Gemälden neben Emotionen und Symbolen auch die Erinnerung an das Mailänder Schloss Sforza zum Ausdruck, dessen Dekor von Leonardo da Vinci aufgewertet wurde.

ANIMATION

21. Juli 2019

📍 Königliche Festung von Chinon

DIE BORGIIAS IN CHINON

Die königliche Festung von Chinon präsentiert die Nachstellung eines historischen Ereignisses: den Besuch von Cesare Borgia, dem Sohn von Papst Alexanders VI., der 1498 in Chinon den König von Frankreich traf. Historische Nachstellung (Reiterprozession). Vorführungen von Calcio Storico (Sport der Florentinischen Renaissance, ein Vorläufer des heutigen Fußballs). Verkostung von Gerichten aus der Florentiner Renaissance. Tänze und Musik der Renaissance.

DER VORHANG ÖFFNET SICH

Entdecken Sie im Rahmen der Leonardo da Vinci Tour die Vorpremiere zweier Ausstellungen, die den Esprit und den Ehrgeiz des Programms, Bindeglied zwischen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sein zu wollen, verkörpern. Die eine ist künstlerisch orientiert, die andere wissenschaftlich, indem sie neue Technologien einbindet. Beide Präsentationen bieten eine zeitgenössische und innovative Perspektive auf das Erbe der Renaissance der Region Centre-Val de Loire.

Dies gilt auch für die Werke Alex MacLeans, die vom 17. November 2018 bis 24. Februar 2019 in der Domaine de Chaumont sur Loire ausgestellt werden. Dasselbe gilt für die vom Unternehmen Histoverly zur Verfügung gestellten Histopads, die das Dekor der bedeutsamen Kulturstätten auf ihrem Bildschirm neu erschaffen und so dem Besucher eine ungewöhnliche Führung durch fünf großartige Sehenswürdigkeiten in Centre-Val de Loire bieten.



The Château of Villandry © Alex MacLean pour le Domaine de Chaumont-sur-Loire

ALEX MACLEAN

„Anlässlich der 500-Jahrfeier der Renaissance konnte Alex MacLean für ein besonderes Projekt gewonnen werden. Der großartige Landschaftsfotograf überflog im Juli 2018 für Luftaufnahmen die Schlösser der Region Centre-Val de Loire. Als architektonische Glanzleistung der Renaissance gehören sie zum festen Bestand des UNESCO-Weltkulturerbes. Alex

MacLean veredelt den Blick auf die Bauten und präsentiert die Quintessenz einer Epoche, in der Könige und Mäzene den Anfang eines außergewöhnlichen Zeitenwandels innerhalb der Kunst und des Denkens einläuteten. Damit hat er einen neuen, sehr zeitgenössischen Blick auf diese Meisterwerke des Weltkulturerbes geworfen.

Die Schlösser Chenonceau und Chambord, Amboise und Azay-le-Rideau und noch viele mehr erscheinen in einem neuen Licht. Die Ausstellung will ein neues Abbild erzeugen, die Zeitlosigkeit und universelle Schönheit dieser in großartigen Landschaften gelegenen Juwelen aus Stein unterstreichen – unberührt seit Jahrhunderten. Mit Feingefühl und scharfem Auge hat Alex MacLean, im goldenen Licht des Loire-Ufers, Kraft, Anmut, Harmonie, Symmetrie, Perfektion der Formen und der Proportionen der anmutenden Bauten einer jahrhundertealten Traumwelt eingefangen. „

● Chantal Colleu-Dumond / Beauftragte der Ausstellung

Alex MacLean lebt in Lincoln, Massachusetts, und arbeitet in Cambridge, USA. Seine Werke sind in den USA, in Kanada, Europa und Asien ausgestellt worden. Sie finden sich ebenso in öffentlichen wie in privaten Sammlungen. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, u.a. dem Prix de Rome für Landschaftskunst der American Academy in Rome in 2003–2004. Stipendien erhielt er ebenso von der Graham Stiftung und der Nationalen Kunststiftung. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen: Look at the Land; Aerial Reflections of America (1993), Chroniques Aériennes, L'art d'Alex MacLean (2010), Up on the Roof: New York's Hidden Skyline Spaces (2012), Supply + Demand (2014).

Alex MacLean reiht sich als Pilot und Fotograf ein in eine lange Tradition der Luftfotografie. Statt die fotografierten Landschaften nur spektakulär in Szene zu setzen, lässt er deren Geschichte und Evolution in seine Aufnahmen einfließen.

Dies gilt auch für die Werke Alex MacLeans, die vom 17. November 2018 bis 24. Februar 2019 in der Domaine de Chaumont sur Loire ausgestellt werden.



7 / DER VORHANG ÖFFNET SICH!

HISTOPAD

Anlässlich der 500-Jahrfeier der Renaissance in Centre-Val de Loire wird im Frühjahr 2019 die „route augmentée“, ein virtueller Rundgang durch die Schlösser der Loire, eingeweiht.

Die interaktive Ausstellung „Viva Leonardo Da Vinci! l'Expo“ ist eine Mischung aus Kultur und neuester Technologie. Sie präsentiert diese Schätze regionalen Kulturerbes „außerhalb ihrer Mauern“ einem neuen Publikum, anhand eines virtuellen Rundgangs, der materielle Inszenierung und digitale, innovative Vermittlung verbindet. Dank der erweiterten Realität und des Expertenwissens der besten Spezialisten des 16. Jahrhunderts entdecken die Besucher mit einem von HistoPad ausgestatteten Tablet das Dekor mehrerer charakteristischer Säle in 360° Perspektive. Dieses spektakuläre, virtuelle Erlebnis führt ein in die Zeit der Renaissance sowie in Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Chambord, das Königsschloss Blois, das Schloss Loches, das Königsschloss Amboise und die königliche Festung von Chinon.

Histoverly ist eines der ersten auf neue Technologien spezialisierten Unternehmen, das die Aufwertung von Sehenswürdigkeiten vorantreibt. Seit 2011 entwickelt es für Tablets eine innovative Lösung im Bereich virtuell unterstützter Führungen. Das HistoPad kommt schon in renommierten Sehenswürdigkeiten wie der Conciergerie in Paris, dem Papstpalast in Avignon und dem Schloss Fontainebleau zum Einsatz.

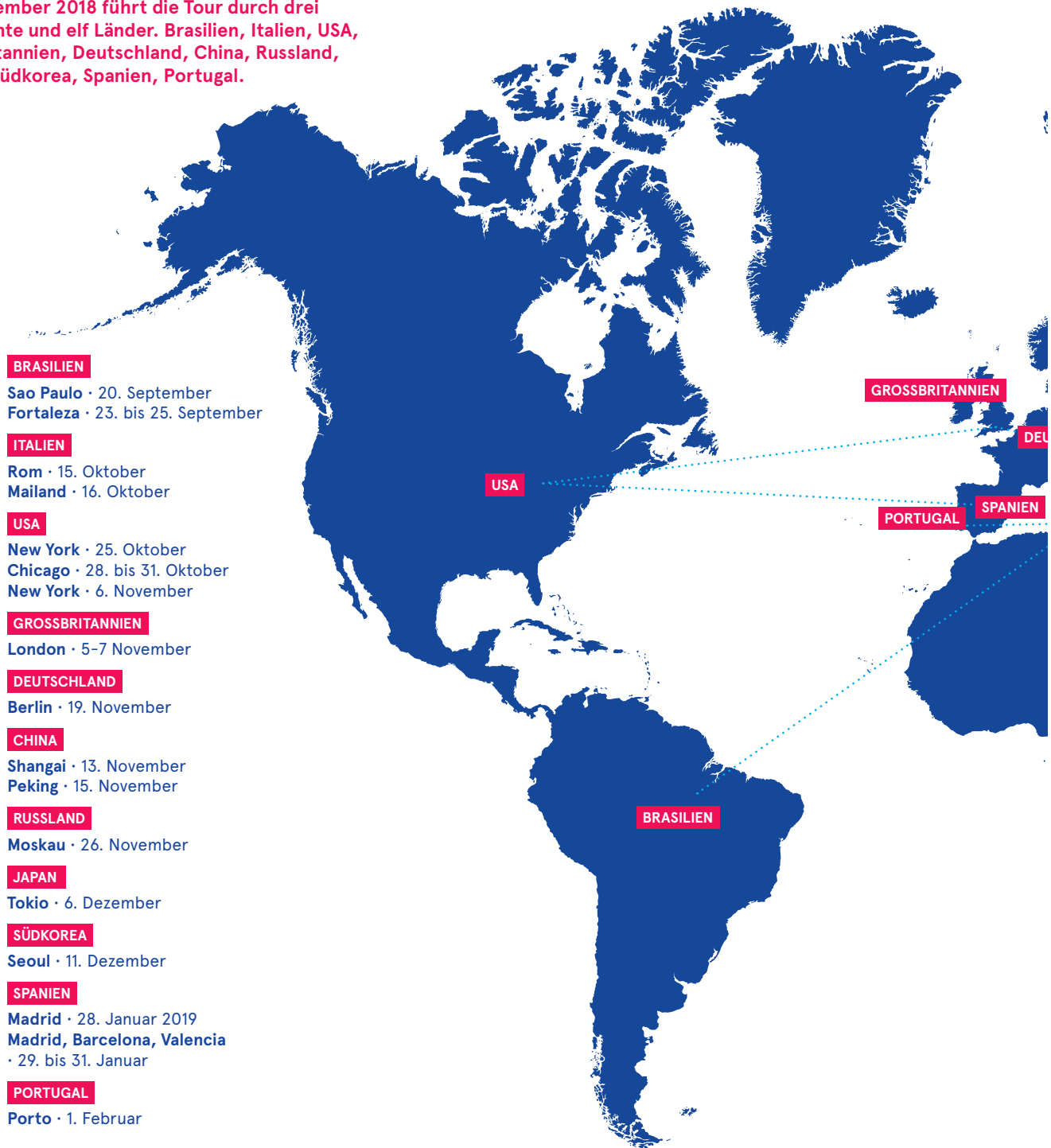
**DIE LANDSCHAFT DES LOIRETALS
UND GANZ BESONDERS SEINE KULTURELLEN
BAUDENKMÄLER SYMBOLISIEREN AUF
HÖCHSTER STUFE DIE IDEALE DER
RENAISSANCE HINSICHTLICH DENKWEISE
UND ENTSTEHUNG DES WESTLICHEN EUROPAS.**

BERICHTE DER UNESCO



DIE TOUR

Ab September 2018 führt die Tour durch drei Kontinente und elf Länder. Brasilien, Italien, USA, Großbritannien, Deutschland, China, Russland, Japan, Südkorea, Spanien, Portugal.



UR

VIVA LEONARDO DA VINCI!

16 MASSGESCHNEIDERTE EVENTS
IN ELF LÄNDERN



ATOUT FRANCE

DIE FRANZÖSISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS

PARTNER VON VIVA LEONARDO DA VINCI

Atout France, die Französische Zentrale für Tourismus, ist zuständig für die internationale Förderung Frankreichs als Reiseziel. Sie begleitet die Erneuerung und Qualitätssteigerung des französischen Touristikangebots, indem sie vor allem auf Gebietsebene unterstützt. Die ersten Statistiken des Jahres 2017 lassen mit 88 bis 89 Millionen Besuchern auf exzellente Ergebnisse für den internationalen Tourismus in Frankreich schließen.

Beim interministeriellen Rat für Tourismus am 19. Januar 2018 bekräftigte der Premierminister zudem die Ziele der Regierung: 100 Millionen Touristen in Frankreich im Jahr 2020; das entspricht Einnahmen von 60 Milliarden Euro. Zudem wurden die Aufgaben von Atout France bekräftigt:

- **Angebotserneuerung sowie dessen Qualitätssicherung mit Hilfe der Entwicklungsunterstützung und Finanzierung von strukturierenden Tourismusprojekten in den Gebieten,**
- **die Entwicklung und Förderung der Destinationsmarken (und ihre Unternehmen) auf internationaler Ebene unterstützen.**

Um das Tourismusangebot anzukurbeln und dessen Qualität zu erhöhen, begleitet Atout France die Gebiete in ihrer Entwicklungsstrategie und hilft beim Erstellen von Investitionsprojekten.

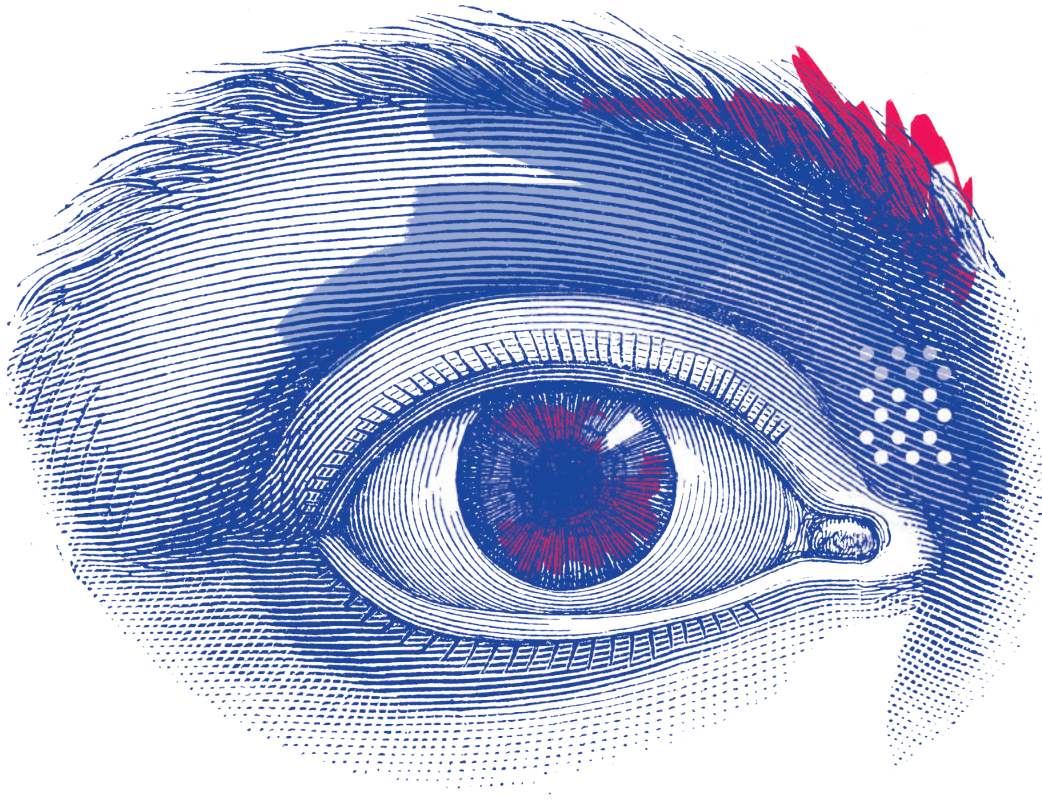
Dank seiner 33 Niederlassungen weltweit und der engen Zusammenarbeit mit dem diplomatischen Netz verfügt Atout France über eine hohe Kenntnis der unterschiedlichen Tourismuskulturen sowie des Vertriebs.

Über 2.800 Promotionsaktionen werden jedes Jahr weltweit organisiert. Zielgruppe sind Fachleute wie internationale Reiseveranstalter, die Presse und Influencer wie auch die breite Öffentlichkeit.

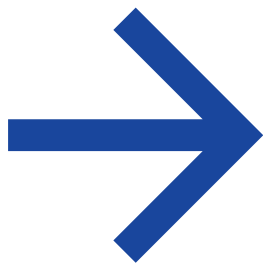
Im Herzen von Atout France steht France.fr, ein starkes Medium, das Internetnutzer aus der ganzen Welt in 16 Sprachen und 31 Versionen einlädt, die französische Lebenskunst an unterschiedlichen Reisezielen in Frankreich (wieder) zu entdecken.



Erfahren Sie
mehr auf
atout-france.fr
und france.fr



EINE GEMEINSAME STRATEGIE UM EINE REGION ERSTRAHLEN ZU LASSEN



Zur internationalen Förderung des Programms „Viva Leonardo da Vinci 2019 – 500 Jahre Renaissance in der Region Centre-Val de Loire“ setzen Atout France, die Region Centre-Val de Loire, das regionale Tourismuskomitee CRT Centre-Val de Loire sowie ihre Partner gemeinsam im Rahmen einer Partnerschaftsvereinbarung einen Aktionsplan für 2018/2019 um. „Viva Leonardo da Vinci! 2019 – 500 Jahre Renaissance in Centre-Val de Loire“.

Die Feierlichkeiten im Jahr 2019 sind demnach sehr viel mehr als nur eine einfache Gedenkveranstaltung. Es handelt sich um eine Aktion von nationalem und internationalem Ausmaß.

Die Region Centre-Val de Loire wurde zu Frankreichs Reiseziel 2019 ernannt.

Neben der weltweiten Arbeit des Teams von Atout France wird das Event gefördert durch das Netz der Botschafter und Botschafterinnen sowie durch das Institut Français zusammen mit der Partnerschaft des französischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten. Letzteres hat die Region Centre-Val de Loire zum „französischen Reiseziel 2019“ erkoren.



**VIVA
LEONARDO
DA VINCI !**

DIE MITWIRKENDEN DIESES BEEINDRUCKENDEN PROGRAMMS

Unter der Schirmherrschaft von François Bonneau, Präsident der Region Centre-Val de Loire

Jean-Baptiste Lemoyne
Staatssekretär beim Minister
für Europa und Auswärtige
Angelegenheiten

Stéphane Bern
Botschafter von 500 Jahre
Renaissance in der Region
Centre-Val de Loire

Monica Barni
Vizepräsidentin
der Region Toskana

Christian Mantei
Generaldirektor
von Atout France

Musée du Louvre

Jean-Marc Falcone
Präfekt der Region
Centre-Val de Loire

Marc Gricourt
Bürgermeister von Blois
und Erster Vizepräsident der
Region Centre-Val de Loire

Agnès Sinsoulier-Bigot
Vizepräsidentin der Region
Centre-Val de Loire,
Kulturbeauftragte

Christelle de Crémiers
Vizepräsidentin der Region
Centre-Val de Loire,
Tourismusbeauftragte

Pierre-Alain Roiron
Präsident des regionalen
Tourismusverbandes
Centre-Val de Loire

Jean d'Haussonville
Generaldirektor
von Chambord

François Saint-Bris
Eigentümer des Clos Lucé
d'Amboise

Jean-Louis Sureau
Generaldirektor
von Schloss Amboise

Antoine Bonneville
Präsident der regionalen
Industrie- und
Handelskammer

Bruno Marmioli
Direktorin der Mission Loire

Jean-Gérard Paumier
Ratspräsident des
Départements Indre-et-Loire

Nicolas Perruchot
Ratspräsident des
Départements Loir-et-Cher

Marc Gaudet
Ratspräsident des
Départements Loiret

Serge Descout
Ratspräsident des
Départements Indre

Claude Térouinard
Ratspräsident des
Départements Eure-et-Loir

Michel Autissier
Ratspräsident des
Départements Cher

DRAC
Regionaldirektion für
kulturelle Angelegenheiten

Éric Chevé
Präsident des CESER,
dem Regionalrat für
Wirtschafts-, Sozial- und
Umweltangelegenheiten

Philippe Briand
Präsident von Tours
Métropole Val de Loire

Olivier Carré
Präsident von Orléans
Métropole

Philippe Belaval
Präsident von Centre
des Monuments Nationaux

Benoist Pierre
Direktor des Zentrums für
höhere Studien der Renaissance
sowie des IPAT-Programms

Jean-Pierre Door
Abgeordneter, Präsident der
Agglomération montargoise
et rives du Loing

Christophe Degruelle
Präsident des Gemeindever-
bandes Communauté d'agglo-
mération de Blois Agglopolys

Ary Bruand
Präsident der Universität
von Orléans

Katia Béguin
Rektorin der Akademie
Orléans-Tours

Chantal Colleu-Dumond
Direktorin der
Domaine régional de
Chaumont-sur-Loire

Laure Menier
Konservatorin und
Eigentümerin von Schloss
Chenonceau

Élisabeth La Trémolière
Konservatorin des
Schlosses von Blois und
Vereinspräsidentin des APSMC

Abdelkader Damani
Direktor des Museums für
Zeitgenössische Kunst FRAC
Centre-Val de Loire

Patricia Laigneau
Eigentümerin von Schloss
Rivau

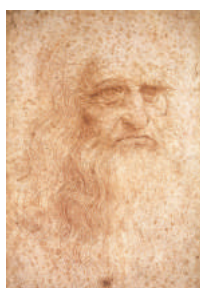
Alain Julien-Laferrière
Direktor des Centre de
Création Contemporaine
Olivier Debré CCCOD

Pascal Blanc
Bürgermeister von Bourges,
Präsident der Bourges Plus

BILDMATERIAL FÜR DIE PRESSE



La Joconde, toiles géantes dans le parc Leonardo Da Vinci © Château de Clos Lucé, Léonard de Serres



Attribué à Léonard de Vinci, 1512-1515, Autoportrait, dessin à la sanguine. Bibliothèque Royale de Turin.



Domaine de Chaumont-sur-Loire © E. Sander



Cité Royale de Chinon © Jean-Christophe Coutand



Cité Royale de Loches © Gillardet Vincent



Atelier Léonard de Vinci au Clos Lucé © Léonard de Serres



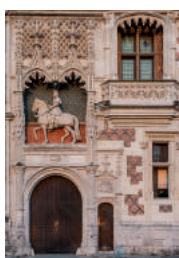
Alicja Kwade, OrbitaGravitas, 2017. Acier inoxydable, pierres © Alicja Kwade. Photo. archives Kamel Mennour / Courtesy the artist and Kamel Mennour, Paris/London



Vierge au chardonneret, (d'après) Giovanni Antonio Boltraffio © F. Laujinie



François-Guillaume Ménageot La mort de Léonard de Vinci © Léonard de Serres



Château royal de Blois © Gillard et Vincent



Château de Chenonceau © ADT Touraine, Loïc Lagarde



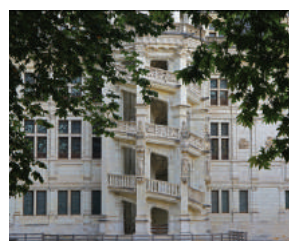
Château d'Azay-le-Rideau © N. Koenig



Château d'Azay-le-Rideau © Léonard de Serres



Château de Chambord © S. Rio



Château de Blois © C. Bouquin / Photos Pixel



Machine volante de Léonard de Vinci au Clos Lucé
© Léonard de Serres



Jardins et Châteaux Amboise © Léonard de Serres



Blois. Photo
© D. Lépissier



Château du Rivau



Parc Léonard de Vinci au Château du Clos Lucé
© Léonard de Serres



La Vierge, l'Enfant Jésus
et sainte Anne, Léonard
de Vinci, circa 1500-
1513, Musée du Louvre.



FRAC, Orléans, architectes
Jakob&MacFarlane © Nic Borel



Transpalette, Bourges ©Elizabeth Delval



Observatoire de Loire © OTBlois-Chambord



Cathédrale de Chartres@spectaculaire
Les allumeurs d'images-côté patrimoine
Office de tourisme



Ensemble Douce Mémoire © DR



Jordi Savall au Clos Lucé © L. Serres

BEZIEHUNGEN ZUR PRESSE

Region Centre-Val de Loire
kim.hamisultane@regioncentre.fr
+33 (0)6 78 19 76 52

Loiretal Tourismusbüro
Französische Presse:
Estelle Vandenbroucque,
Anaïs Verger, Vanessa Treney
et Isabelle Scipion
presse@centre-valdeloire.org
+33 (0)2 38 79 95 08

Atout France
Monika FRITSCH
Tel: +49 (0)69 97 58 01 36
Fax: +49 (0) 69 74 55 56

Marion Fourestier / New York
Tél: (212) 745-0963/67
Marion.Fourestier@atout-france.fr

— VIVA —
**Leonardo
Da Vinci !**
— 2019 —
**500 JAHRE
RENAISSANCE**
IN CENTRE-VAL DE LOIRE
— FRANKREICH —



www.vivadavinci2019.fr


France.fr


Centre-Val de Loire